



Anhang

Sportentwicklungsplanung

Stadt Mainz

Oktober 2025

Institut für Sportstättenentwicklung (ISE)

Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports

Herzogenbuscherstraße 56

D-54292 Trier

info@ise-rlp.de

Inhalt

Mängelbeschreibung kommunaler Sportstätten.....	3
Mängelbeschreibung Sportstätten in vereinseigener Trägerschaft	9
Tiefeninterviews	12
Befragungsteilnehmer Vereinsbefragung	48
Individuelle Probleme der Mainzer Sportvereine.....	52
Mehrbedarfe an Sportstättenzeiten nach Vereinen und Sportstättenarten	76
Bewertung vereinseigener Sportstätten durch die Eigentümer	82
Bewertung genutzter Sportstätten nach Ausstattungsmerkmalen	89
Gründe für keine sportliche Nutzung des öffentlichen Raums trotz entsprechender Ausstattung durch die Vereine.....	104
Bewertung der genutzten Sportstätten durch die Schulen	106
Filterauswertungen Bevölkerungsbefragung.....	113
Informationen zum ISE:	117

Mängelbeschreibung kommunaler Sportstätten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Rückmeldungen aus der Schul- und Sportvereinsbefragung bezüglich der städtischen Sportlagen unterschiedlichen Typs. Diese basieren auf den individuellen Einschätzungen und Wahrnehmungen der nutzenden Sportvereine und Schulen. Wie bereits in der Handlungsempfehlung 11.5 beschrieben, gilt es, diese gemeldeten Mängel und Nutzungseinschränkungen durch Fachabteilungen des jeweiligen Trägers oder externe Fachunternehmen in Augenschein nehmen zu lassen, um damit eine bautechnische und baufachliche Einschätzung vorzunehmen, ob die Mängel (vergleiche Befragungszeitraum) noch vorliegen, ob diese auch aus bautechnischer Sicht akut zu beseitigen sind, zum Beispiel Gesundheits- und Verletzungsgefahren, oder ob es sich um mittel- bis langfristige Maßnahmen handelt, zum Beispiel bei optischen Einschränkungen oder optischen Mängeln.

Sportstätte	Mängelbeschreibung
Bürgerhaus Hechtsheim	• Löcher im Boden und an Wänden • Abfallende Metallbügel • Fenster mit Sprüngen • Verkalkte und ineffiziente sanitäre Anlagen • Eingeschränkte Nutzung durch Sicherheitsrisiken
Gymnastikhalle Heinrich-Mumbächer-Schule	• Schlechter Boden mit Holzsplintern • Kein ausreichender Prallschutz • Erhebliche Sicherheitsrisiken
Gymnastikhalle Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz	• Starke Verschmutzung durch Nutzung mit Straßenschuhen • Flickenteppich-Boden mit Rutsch- und Verletzungsgefahr • Veraltete und unhygienische Sanitäranlagen • Keine regelmäßige Reinigung
Schwimmbad Mainz-Mombach	• Undichtes Hallendach, Regen dringt ein • Defekte Lüftung, starke Verschmutzung • Verletzungsgefahr durch scharfe Fliesen • Zu wenige nutzbare Schwimmbahnen • Traglufthalle nur als Übergangslösung geeignet
Taubertsbergbad	• Extreme Kapazitätsengpässe bei Umkleiden und Becken • Schlechte Luftqualität und hoher Lärmpegel • Ungeeignet für Schulsport im Normalbetrieb • Umkleiden teils im Freien, unzumutbare Bedingungen

	• Fehlender Prallschutz und schlechte Bodenqualität • Traglufthalle nur temporär nutzbar • Nutzung im Sommer eingeschränkt durch Badegäste • Renovierung im Gange, aber Vereinsnutzung weiterhin problematisch
Theodor-Heuss-Schule (Lehrschwimmbecken)	• Häufige Sperrung des Bades wegen rutschigem Flur, niedriger Temperaturen und unhygienischer Duschen/Toiletten • Feuchte und ungeeignete Aufbewahrungsmöglichkeiten • Defekter Hubboden, nicht verstellbar, stark fehleranfällig • Legionellenverdacht • Unzureichende Reinigung der Umkleiden (Schlamm, Urin) • Türschlösser regelmäßig beschädigt
Bezirkssportanlage Mainz-Bretzenheim	• Sanierungsbedürftige Lauf- und Sprunganlagen mit Sicherheitsrisiken • Überlastung der Anlage, eingeschränkte Vereinsentwicklung • Fehlende eigene Kabinen für Vereine • Unzureichende Beleuchtung (kein Licht am Rasenplatz) • Keine Seife in Toiletten • Duschräume nicht für alle Sportarten nutzbar • Lagerung nur mit Genehmigung möglich (Container nötig)
Bezirkssportanlage Mainz-Hechtsheim	• Kein Lagerplatz für Schulmaterialien, hoher logistischer Aufwand • Schimmelbefall in Kabinen, zu wenige Umkleiden/Duschen • Fehlende Parkplätze, ungeeignet für Großveranstaltungen • Konflikte bei öffentlicher Nutzung, Müllproblematik • Plastikabdeckungen im Spielfeldbereich
Bezirkssportanlage Mainz-Lerchenberg	• Kein eigener Lagerraum, geteilte Garage mit FC Livingroom • Regelmäßige Konflikte wegen nicht zugänglicher Sportgeräte • Lose Zaunelemente, kaputte Mülleimer • Veraltete Kleintore und Sitzmöglichkeiten
Bezirkssportanlage Mainz-Mombach	• Nur eine Weitsprunganlage für vier Schulen → Kapazitätsengpass • Kunstrasenplatz II rutschig → hohe Verletzungsgefahr • Veraltete und schwache Flutlichtanlage • Umkleiden und Duschen unzureichend → Lizenzauflagen nicht erfüllt • Fehlende Trainingstore
Sporthalle Am Lemmchen	• Wasserschäden durch Starkregen • Nicht barrierefrei • Beengte Platzverhältnisse durch Hallenteilung mit Realschule Plus • Einschränkungen für Trainings- und Wettkampfbetrieb
Sporthalle BBS I (Technik und Gewerbe)	• Verunreinigte Toiletten • Damenumkleide nicht abschließbar • Lüftung seit Jahren defekt (Doppelklappenlüfter)

Sporthalle BBS III (Wirtschaft, Verwaltung und Gesundheit)	• Keine Lüftungsmöglichkeit → hohe Temperaturen im Sommer • Keine Mülleimer → Halle oft verdreckt • Teilweise sehr kalt
Sporthalle Dr. Martin-Luther-King-Schule	• Defekte Basketballkörbe → kein Basketball möglich • Halle nicht für Fußballvereine im Winter freigegeben • Boden und Matten oft verdreckt → Rutschgefahr • Lüftung nur über Türen möglich → Erkältungsrisiko • Kein abschließbarer Spind vorhanden
Sporthalle Grundschule Laubenheim	• Platzmangel in Umkleiden • Fehlende Sportgeräte (Ringe, Reck, Basketballkörbe) • Türen öffnen nur nach innen, nicht feststellbar • Hohe Temperaturen durch schlechte Lüftung • Keine Lagermöglichkeiten → Geräte müssen mitgebracht werden • Mangelnder Brandschutz → Nutzung über 199 Personen eingeschränkt
Sporthalle Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss	• Defekter Boden → erhebliches Sicherheitsrisiko • Boden muss mittelfristig erneuert werden
Sporthalle IGS Anna-Seghers-Schule	• Allgemein sanierungsbedürftig • Einschränkungen durch Alter und Zustand der Halle • Sanierung erst nach Neubau der Dreifeldhalle geplant
Sporthalle IGS Bretzenheim (alt)	• Unebener Boden, Harzverschmutzung → Sicherheitsrisiken • Schlechter Zustand der sanitären Anlagen (Urin, kaputte Spülkästen, fehlendes Toilettenpapier) • Rampe für Rollstuhlfahrer unpraktisch, Tür öffnet falsch • Zugluft in der Halle • Zu wenig Lagerplatz und schlecht erreichbare Steckdosen
Sporthalle IGS Bretzenheim (neu)	• Undichtes Dach → Einschränkungen bei Nutzung • Hallentür schwer zu öffnen, blockiert leicht • Tür für Rollstuhlfahrer nicht nutzbar • Zuschauertribüne schlecht einsehbar im Sitzen • Zu wenig Steckdosen im Eingangsbereich • „Feuchtwarme“ Hallenluft • Kein Zugang zu allen Geräteräumen • Unübersichtliche Linienführung auf dem Boden
Sporthalle Leibnizschule (unten)	• Verunreinigter Boden → Sicherheitsrisiko
Sporthalle Ludwig-Schwamb-Schule (unten)	Beschädigter Bodenbelag → Stolperfallen durch gelöste Deckelabdeckung
Realschule plus Mainz-Lerchenberg (Halle B)	• Halle gesperrt wegen maroder Decke und nasser Wände • Schimmelbefall, aufgequollener Boden • Geräte unbrauchbar, keine Nutzung möglich

Sport- und Kulturhalle Drais	• Schlechte Lüftung → Geruchsbelästigung • Rutschiger Boden, unsaubere Duschen • Defekte Beleuchtung, unpraktische Schließanlage
ehem. Friedrich-Ebert-Schule	• Fehlende Seife, unhygienische Sanitäranlagen • Entfernung zur Schule • Mangelhafte Reckanlage, unzureichende Sauberkeit
Sporthalle Weserstraße	• Veraltetes Schließsystem (2009), Transponder fehlerhaft • PVC-Boden ungeeignet für Rollkunstlauf • Irritierende Markierungen
Theodor-Heuss-Schule (Sporthalle)	• Abstehende Holzpaneele → Verletzungsgefahr • Veraltete Seile und Sprossenwand
Bezirkssportanlage Mainz-Oberstadt	• Laufbahn vor Sanierung beschädigt • Anlage oft geschlossen trotz Anmeldung • Nutzung durch andere Gruppen blockiert
Rabanus-Maurus-Gymnasium (Sport-halle)	• Flickenteppich-Boden ohne Grip, sehr dreckig • Rutschgefahr durch Pfützen • Defekte Korbnetze, zu kleines Spielfeld • Katastrophale Sanitäranlagen
Anne-Frank-Realschule plus	• Bodenbelag löst sich, Löcher und Kantenmängel
Astrid-Lindgren-Schule	• Keine Mülleimer → verdreckte Halle, oft kalt
BBS IV Gustav-Stresemann-Schule	• Glatter Boden → Unfallgefahr • Schlechte Lüftung und Beleuchtung • Staubiger Boden, defekte Sanitäranlagen • Verkeilte Tribüne
Bezirkssportanlage Mainz-Ebersheim	• Risse in Kleinspielfeld und Tartanbahn • Parkplatz zu klein für Spielbetrieb
Bezirkssportanlage Mainz-Finthen	• Grundstück für Tennisanlage nicht verfügbar trotz Baurecht
Bezirkssportanlage Mainz-Laubenheim	• Keine Toiletten für Zuschauer • Begrenzte Platzkapazität • Sporthalle mit Mängeln bei Licht, Lüftung, Brandschutz
Bezirkssportanlage Mainz-Weisenau	• Rasenplatz uneben, im Winter kaum nutzbar • Kabinentrakt stark renovierungsbedürftig
Boulodrome im Volkspark	• Toilettenprobleme, Vandalismus • Rattenplage durch Müll • Rauchbelästigung durch wildes Grillen
Bürgerhaus Finthen	• Renovierungsbedürftiges Dach und Decke • Hohe Nutzungskosten

Eisgrubschule	• Sportstätte zu klein für Vereinswachstum
Erich-Kästner-Schule	• Bodenreinigung unzureichend
Frauenlob-Gymnasium	• Teilweise defekte Beleuchtung • Halle veraltet
Gleisbergsschule (Lehrschwimmbecken)	• Warmwasser fehlt gelegentlich • Mischbatterien ungenau • Toilettenaufsätze beschädigt
Goetheschule (Sporthalle neu)	• Defekte Basketballkörbe • Fehlender Sonnenschutz bei starker Einstrahlung
Goetheschule (Sporthalle oben)	• Lockere Steckdosen, schwache Klingel • Wenig Lagermöglichkeiten
Goetheschule (Sporthalle unten)	• Defekte Verfugung der Bodenplatten • Teilweise defekte Turngeräte
Grundschule Mainz-Lerchenberg (Halle B)	• Reparaturbedürftige Deckenverkleidung • Verschmutzte Kabinenwand
Heinrich-Mumbächer-Schule (Sporthalle)	• Keine Rollläden → störendes Tageslicht • Lichtquellen werden spät ersetzt • Boden mit Rissen → Verletzungsgefahr
IGS Hechtsheim (Auguste-Cornelius)	• Unzureichende Sauberkeit in Toiletten und Umkleiden
Sporthalle Im Feldgarten	• Keine Zwischendecke → schlechte Lichtverhältnisse • Löcher im Boden • Teilweise defekte Garagentore
Leibnizschule (Sporthalle oben)	• unzufriedenstellende Abschlusssituation am Abend
Leibnizschule (Sporthalle unten)	• Halle neu, aber zu klein für bestimmte Sportarten
Maler-Becker-Schule (Sporthalle)	• Veraltetes Material, keine Alternativen • Sehr kleine Halle, schlecht geschützte Geräte
Marc-Chagall-Schule (Sporthalle)	• Keine geeigneten Spiegel für Tanzsport • Alternative Sportstätten nicht verfügbar
Minigolfzentrum Hartenbergpark	• Hoher Pflegeaufwand im Waldgebiet • Verschmutzung durch Natur (Blüten, Vogelkot)
Münchfeldschule (Sporthalle)	• Notausgangsschalter leicht auslösbar durch Sportbetrieb
Otto-Schott-Gymnasium (alt)	• Einseitige Verdunklung → Blendung bei Badminton • Beleuchtung zu schwach für Wettkampfbetrieb
Peter-Härtling-Schule (Sporthalle)	• Mehr Aula als Sporthalle → häufig durch Schule belegt • Rutschiger Boden, eingeschränkte Nutzung für Punktspiele • Defekte Longe • Türmechanismus funktioniert nicht → Zugang nur von innen möglich

Realschule plus Mainz-Lerchenberg (Halle A)	• Optische Mängel und mangelnde Sauberkeit der Sanitäranlagen
Rollschuhbahn Goetheplatz	• Poröser Boden mit Löchern • Splitternde Holzbanden → Verletzungsgefahr
Rugbyfeld Dalheimer Weg	• Schlechte Rasenpflege, viele Löcher → hohes Verletzungsrisiko
Schillerschule (Sporthalle)	• Keine Möglichkeit zur Unterbringung von Kleingeräten • Keine Lagerung oder Nutzung eigener Materialien möglich
Schloss Waldthausen	• Keine Longe vorhanden → eingeschränkte Übungsmöglichkeiten
Schützenhaus	• Nicht isolierte Decke → sehr kalt im Winter • Feuchter, wackelnder Holzboden mit unhygienischem Teppich
Sportanlage Albert-Schweitzer-Straße	• Reparaturbedürftiger Kunstrasen → Spielabsagen • Nur geflickt, keine nachhaltige Sanierung
Sportanlage Augustusstraße	• Aschebelag trotz moderner Anforderungen • Unzureichende Flutlichtanlage → keine Abendspiele • Kabinen in schlechtem Zustand • Zäune stark beschädigt
Sportanlage Mainz-Gonsenheim	• Defekte Bewässerungsanlage • Schlechte Rasenqualität auf dem Großfeld
Sportanlage Ulrichstraße	• Erweiterung der Ballfangzäune notwendig • Duschanlagen veraltet • Kabinentrakt zu klein für 20 Mannschaften • Bolzplatz unsaniert, nicht sicher
Sportplatz Haus Zagreb	• Ascheplatz mit hohem Verletzungsrisiko → Trainingsanpassung notwendig
Tanzsportzentrum	• Verzögerte Baufertigstellung • Baumängel → Schäden am Sportboden
ehem. Kinderhort (Trainingsräume)	• Schimmel an Wänden • Schlechte Belüftung der Sanitäranlagen • Keine Reinigung durch Träger • Alte Fenster, schlechte Isolierung
Windmühlenschule	• Sommerhitze durch schlechte Belüftung
Zitadelle	• Verfärbungen an Boden und Decke • Schimmelbefall

Mängelbeschreibung Sportstätten in vereinseigener Trägerschaft

Schwimmbäder

Eigentümer	Sportstätte	Mängelbeschreibung
Mainzer Schwimmverein	Schwimmbad 'Am Großen Sand'	• Veraltete Fliesenbeläge und Steinplatten • Ältere Fenster und Türen vorhanden

Sonstige Sportstätten

Eigentümer	Sportstätte	Mängelbeschreibung
TSG Drais 1876 e.V.	Tennisplätze mit Vereinsheim, Beachvolleyballplatz	• 5 Tennisplätze müssen mittelfristig generalsaniert werden
HAPIK Mainz	HAPIK Mainz	• Nur geringe Gebrauchsspuren an den Kletterwänden

Sport-/Mehrzweckhallen

Eigentümer	Sportstätte	Mängelbeschreibung
TSG 1846 Mainz-Bretzenheim	TSG-Halle und TSG-Foyer	• Gut gepflegt, aber teils alt • Energie-Gesamtkonzept beauftragt
DJK Spvgg. Moguntia Mainz-Bretzenheim	Heinrich-Mumbächer-Schule (Sporthalle & Gymnastikhalle)	• Wiederkehrende Beleuchtungsprobleme
TV Hechtsheim	TV Halle	• Mängel am Außengelände, Keller, Fenster und Boden
TV Mainz-Zahlbach	Sporthalle	• Feuchtigkeitsschaden am Dach • Umkleide-/Sanitärtrakt von 1965, energetisch veraltet
Waldorfschulverein Mainz e.V.	Freie Waldorfschule (Sporthalle)	• Farbabplatzungen an den Wänden
Turnverein Laubenheim 1883 e.V.	Günter-Beck Halle	• Renovierungsbedürftige Sanitär- und Lüftungsanlage
SC Waidmannsheil Mainz e.V.	Schießsporthalle	• Teile der Anlage entsprechen nicht der Schießstandverordnung
TG 1899 Gonsenheim e.V.	Jahnturnhalle	• Veralteter Bodenbelag • Energetische Sanierung nötig (Heizung, Beleuchtung)
RV1910 Hechtsheim	Radsporthalle	• Allgemein veraltete Halle

Tennisplätze

Eigentümer	Sportstätte	Mängelbeschreibung
SG 1846 Mainz-Bretzenheim	TSG Tennisplätze	• Sehr gut gepflegt, aber altersbedingter Sanierungsbedarf

Vereins-/Clubheime

Eigentümer	Sportstätte	Mängelbeschreibung
Neptun	Bootshaus	• Bodenerneuerung erforderlich
Mainzer Ruder-Verein	Bootshaus mit Bootshallen	• Defekte Schließanlage • Entwässerungsprobleme durch Hochwasserlage
TC Blau-Weiß Mainz e.V.	Vereinsgelände	• Kein Wasser- und Abwasseranschluss vorhanden
DJK Spvgg. Moguntia Mainz-Bretzenheim	Vereinsheim mit Tennisplätzen	• Sanierungsanfälligkeit
Mainzer Turnverein von 1817	Vereinsheim mit Gaststätte und Umkleiden	• Duschen im Untergeschoss sanierungsbedürftig
TV 1846 Mainz-Weisenau e.V.	Versammlungsraum	• LED-Lampen verursachen Blendung

Tiefeninterviews

Tiefeninterview

Sportentwicklung Stadt Mainz

Frau Susanne Lösing

Fachleitung Haus und Garten, Gesundheit und Fitness

Allgemeines

Die VHS in der Stadt Mainz bietet den Bürger*innen verschiedene Sport- und Bewegungskurse, insbesondere im Bereich Gesundheit, an. Der Bildungsauftrag der VHS sieht das „Erlernen“ verschiedener Sportarten vor, wobei die Angebotsausgestaltung sehr ausdifferenziert ist. Entsprechend sind die Bewegungsangebote der VHS eine sehr gute Ergänzung zu den Angeboten der Sportvereine in der Stadt Mainz.

Die Kurse der VHS sind in erster Linie gesundheitsorientiert und bieten darüber hinaus Begegnungsmöglichkeiten mit anderen Bürger*innen und soziale Kontakte.

Die Sport- und Bewegungsangebote der VHS finden zwischen 8:30 Uhr und 21:15 Uhr (auch in der Ferienzeit) statt.

Sport- und Bewegungsräume

Die VHS verfügt über eigene Räumlichkeiten in Stadtzentrum und nutzt weiterhin Bürgerhäuser und Schulsporthallen außerhalb des Zentrums, um in den Mainzer Stadtteilen Sport- und Bewegungsangebote durchzuführen. Die VHS plant ihre Gesundheitskurse langfristig, allerdings gibt es kein Vorbuchrecht für Sportstättenzeiten. Entsprechend kann es bei den Buchungen zu Kollisionen mit dem Vereinssport kommen. So kann es sein, dass einzelne Kursstunden nicht wie gewünscht stattfinden können.

Die meisten Räumlichkeiten, inklusive der Sanitär- und Duschanlagen, sind in einem ordentlichen Zustand. Die Außenbeleuchtung an der Anne-Frank-Schule ist zu dunkel, weshalb sich die Kursteilnehmer zum Teil unsicher fühlen.

Problemfelder

Aktuell verweist die VHS auf einen höheren Bedarf an Zeiten für Sport- und Bewegungsangebote, als Räumlichkeiten für solche zur Verfügung stehen. Entsprechend fallen Kurse in Teilen aus. Hinzu kommt, dass Sperrungen von Schulsporthallen, z.B. aufgrund von Wasserschäden, zu weiteren Engpässen führen. Die Erreichbarkeit der eigenen Räumlichkeiten und der Geschäftsstelle ist, vor allem für ältere Menschen, aus den Stadtteilen nicht immer gewährleistet.

Des Weiteren müssen alle Stunden in externen Räumlichkeiten einzeln anfragt und genehmigt werden. Die Kosten für die Kurse sind fast 100 Prozent von den Bürger*innen finanziert, da es wenig Förderzuschüsse für die VHS gibt.

Künftige Angebotsentwicklung

Die VHS wünscht sich eine zielgruppenspezifische Förderung, durch die die anfallenden Kursgebühren zu Gunsten der Teilnehmer reduziert werden könnten. Zwar gibt es ein kleines Förderbudget für Kinder und Jugendliche, aber eben nicht für andere Zielgruppen.

Die VHS ist gemeinwohlorientiert und wünscht sich, neben der Landesförderung, eine stärkere Unterstützung durch die Stadt Mainz. Profitieren würden davon insbesondere die Bürger*innen vor Ort.

Im Gegensatz zu den Sportvereinen ist die VHS kein Mitglied beim Landessportbund oder in einem Mainzer Dachverband. Entsprechend gibt es wenige bzw. keine Kooperationen mit den Sportvereinen vor Ort, die in keiner Weise als Konkurrenz zu den Angeboten der VHS wahrgenommen werden. Hier könnte künftig gerne ein stärkerer Austausch entstehen, z.B. in Form von Übungsleitern der Sportvereine, die Kurse der VHS anleiten.

Tiefeninterview

Sportentwicklung Stadt Mainz

Katharina Reißberger

Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz

Hauptaufgaben mit den Themen Sport und Bewegung

Meine Aufgabe ist die Koordination von Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz, darunter fällt unter anderem die Spielplatzpartizipation (zB. Ergänzende Geräte, Anlagen, Calisthenics). Zudem besteht meine Kernaufgabe darin, Bewegungsangebote für Kinder in Form von Spielgeräten auf Spielplätzen zu entwickeln. Ich übernehme eine unterstützende Funktion im Rahmen der Jugendkonferenz, die einmal im Jahr stattfindet, dort können Jugendliche das Thema Sport als Bedarf formulieren (bisher gab es zwei Jugendkonferenzen mit Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren, bei beiden Konferenzen kamen Wünsche und Projektideen für mehr und vielfältigere Sportangebote in Mainz zustande). Meine Aufgabe ist es, Jugendliche dabei unterstützen ihr Projekt weiterzubringen und mit den Entscheidungsträgerinnen in Mainz zu verknüpfen und umzusetzen. Ich sehe viele Überschneidungen in Sport und Bewegung, zum Beispiel Calisthenics im Volkspark.

Sportanlagen für Kinder und Jugendliche

Ich denke es wäre optimal schon vorhandene Sportanlagen zu erneuern (Bsp. Flutlicht, damit auch in den Wintermonaten Sporttreiben möglich ist), kleinere Wünsche wie eine Tischtennisplatte sind für uns in der Umsetzung meist problemlos. Zudem beobachte ich, dass sich Wünsche der Kinder und Jugendliche an aktuelle Sportgeschehen anpassen (Basketball WM -> Wunsch nach Basketballplätzen, nach Olympia- > Nischen Sportarten. Darin sehe ich ein großes Potential, es wäre sinnvoll die Begeisterung der Jugendlichen zur Sportstättenplanung zu nutzen.

Individualsport gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dabei wird der öffentliche Raum (z.B. Grünflächen/Parks) immer stärker für Sport und Bewegung genutzt.

Kinder und Jugendliche können dezentrale Orte nutzen, um Sport zu treiben. Es besteht jedoch häufig die Angst, dass Kinder und Jugendliche „vertrieben“ werden, da Sporttreiben ja bekanntermaßen mit gewisser Lautstärke stattfindet.

Sportstätten und Finanzen

Leider sind Flutlichter nicht vorhanden, obwohl Kinder und Jugendliche gerne Sport treiben würden. Dies ist sehr schade, da Problemlösungen häufig banal, dennoch nicht umgesetzt werden.

Die finanziellen Mittel werden häufig gestrichen (Haushaltsführung der Stadt Mainz), dadurch sind Projekte nicht durchführbar. Das Problem bei neuen Plätzen und Räumen sind häufig Lärmvorgaben, die es für verschiedene Sportarten gibt, Abstand zur Wohnbebauung, in dicht besiedeltem Stadtgebiet sind wir daher sehr eingeschränkt. Häufig werden Flächen nicht zur Verfügung gestellt (Bsp. Pumptrack, Politik einverstanden, aber keine Fläche zur Verfügung). Im Hinblick auf Flutlichtanlagen scheitert die Umsetzung am Umweltschutz (Vögel werden gestört) -> der Rahmen ist häufig so eng, dass es wenige Möglichkeiten für uns gibt, Sportangebot auszubauen.

Kinder- und Jugendbeteiligungen

Wir kooperieren mit dem Grünamt, wenn es um öffentliche Plätze geht, jedoch besteht keine Kooperation mit Schulen oder Sportvereinen. Im Rahmen „Jugend spricht für sich“ können Kinder und Jugendliche „ihre Themen“ der Politik näherbringen. Die Fahrkarten, damit Jugendliche zum Training kommen sollen übernommen werden. Aktuell ist der zweite Bauabschnitt Rheinufer mit großer Kinder- und Jugendbeteiligung im Gange (finale Umsetzung aufgrund von finanziellen Mitteln unklar). Es gibt Aktivbereiche mit Basketballplatz und Skatepark. Spielplatzprojekte (Gonsenheim, Finten, Ebersheim).

Kinder- und Jugendbeteiligungen in der Zukunft

Als Landeshauptstadt sollten wir häufiger „Sporthighlights“ hervorbringen, nicht nur der Ausbau von Fußball und Basketball sollte im Vordergrund stehen, sondern wir sollten auch Alternativsportarten mehr in den Fokus stellen. Es wäre besonders wichtig Kinder und Jugendliche als Experten in ihrer direkten Umwelt stärker in Evaluation und Sportstättenplanung einbeziehen. Das Wissen von Kindern und Jugendlichen nutzen, um bedarfsgerecht Sportstätten zu planen und zu entwickeln, dies wäre ein wichtiges Ziel.

Tiefeninterview

Sportentwicklung Stadt Mainz

Herr Moritz Morsblech

Grün- und Umweltamt Stadt Mainz

Sport und Bewegung allgemein

Der Bedarf von Sportanlagen in der Stadt Mainz ist größer als das vorliegende Angebot. Die Einwohner wünschen sich ein größeres Angebot an Freizeitsportanlagen im Freiraum (zum Beispiel Calisthenicsanlagen). Ein flächendeckendes „einfaches“ Sportangebot wäre sinnvoll und kann aktuell auch nicht durch die Vereine gewährleistet werden. Eine Kooperation bei der Sportflächenplanung zwischen Vereinen und Stadt ist sinnvoll (Stadt und Verein Calisthenics Mainz gemeinsame Planung von Calisthenicsanlage im Volkspark.)

Aufgaben Grün- und Umweltamt

Wir sind verantwortlich für die Freiraum- und Objektplanung in der Stadt Mainz. Wir planen Grün- und Freizeitflächen in der Stadt (Schulhöfe, Parks, Friedhöfe, Sportstätten, Rheinufer). Zudem setzen wir diese Planungen dann auch um, konkret auch in Form von Neubau und Sanierungen (zum Beispiel von Großspielflächen).

Sport und Bewegung im Freien

Letztes Jahr wurde im Volkspark eine große Calisthenicsanlage umgesetzt. Seniorensportgeräte werden kaum bis gar nicht genutzt, das gleiche gilt für Wald- und Fahrradwege, es gibt zu wenige Naherholungsorte. Multifunktionssportanlagen sind aktuell leider Mangelware. Der Umweltschutz spielt bei der Planung von Sportstätten eine große Rolle, dies äußert sich zum Beispiel durch den Verzicht auf Gummigranulat bei Bolzplätzen. Zudem werden alte „Teppiche“ ordnungsgemäß verwertet und die klimatischen Belange bei Planungen von Neubauten berücksichtigt.

Meiner Meinung nach gibt es dort keine Probleme, es gibt nur leider zu wenige Grünflächen und Naherholungsgebiete, die im Raum Mainz genutzt werden können.

Verhältnis zur Politik

Das Verhältnis zwischen Umweltamt und Politik funktioniert gut, es besteht ein regelmäßiger Austausch für die Projektplanung und deren Umsetzung. Zudem tauschen wir uns viel mit Kollegen aus der Stadtverwaltung aus, Interkoordinierung.

Anregungen

Man müsste insgesamt mehr Anreize zu niedrigschwelligen Sportangeboten schaffen. Man muss die Menschen in Bewegung bringen, die sich noch nicht bewegen, dafür fehlen Gelder, ein Sportentwicklungsplan ist unumgänglich. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es sowohl an Geldern, als auch an Flächen fehlt.

Tiefeninterview

Sportentwicklung Stadt Mainz

Herr Jens Harrendorf

Präsident Leichtathletik Verband Rheinhessen

Sportstättensituation

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Stadt Mainz mit Sportstätten gut ausgestattet ist. Allerdings mangelt es an der Qualität der Sportstätten die für die Leichtathletik geeignet sind. Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es in der Stadt Mainz keine Leichtathletikanlage auf den Landesmeisterschaften (RLP-Meisterschaften) ausgetragen werden können. Des Weiteren gibt es nur zwei Plätze auf denen Wurfdisziplinen ausgeübt werden können. Alle städtischen Anlagen sind nicht für die Ausübung dieser Disziplinen nutzbar. Hierbei handelt es sich vielmehr um private Sportanlagen (u.a. Unisportanlage des USC Mainz). Auch die beiden Stadien in privater Trägerschaft weisen aktuell jedoch Mängel auf, die in absehbarer Zeit behoben werden müssen (z.B. Wurzelschäden). Viele Sportstätten der Stadt Mainz sind in die Jahre gekommen und befinden sich in einem sanierungswürdigen Zustand. Vor allem die technischen Disziplinen haben aktuell gravierende Probleme, da die Leichtathletik in vielen Köpfen auf das „Laufen“ reduziert wird.

Das Bauvorhaben einer Großsporthalle (aktuell gibt es in RLP nur eine LA-Halle in Ludwigshafen, welche sehr in die Jahre gekommen ist) wurde gestoppt. Aktuell gelingt es den Leichtathletikvereinen trotz geringer Mittel große Erfolge zu erzielen.

Aufgaben des Leichtathletikverbands

Aktuell übernimmt der Leichtathletikverband Rheinhessen fast keine Aufgaben. Hier muss jedoch auch berücksichtigt werden, dass zum 01.01.25 mit dem Sportbund Rheinland fusioniert wird. In der Vergangenheit wurde der Mainz-Marathon von Vereinen wie dem TSV Schott Mainz immer unterstützt. Diese Unterstützung wurde in den vergangenen Jahren auf null gefahren. Seit August 2024 gibt es einen neuen Leiter des Landesleistungszentrums in Mainz. Dieser nimmt seinen Job sehr ernst und betreibt gute Nachwuchsarbeit. Im Zuge dessen werden auch Schulen besucht. Zur Umsetzung der Ziele gibt es auch einen Vollzeittrainer.

Sportstätten Leichtathletikverband

Der Leichtathletikverband Rheinhessen verfügt über keine eigenen Sporträume. Für die Kinderleichtathletik sind viele Sportstätten in Mainz geeignet. Je professioneller der

Sport ausgeübt wird desto schwieriger wird es jedoch. Hier werden vor allem die privaten Leichtathletikanlagen genutzt. Dies stellt jedoch immer wieder Herausforderungen dar. Einzelne Sportstätten für den Wurf gibt es.

Problemfelder Sportstättennutzung

Ein Mehrbedarf an Nutzungszeiten ist grundsätzlich immer vorhanden. Was die Nutzung der Sportstätten angeht läuft es aktuell sehr gut (zumindest was die bestehenden Sportstätten angeht). Die Leichtathletik fällt in vielen Vereinen jedoch hinten runter, dass Sportarten wie Fußball oder Handball im Fokus stehen. Dies führt zu Engpässen. Eine Idee des LV Rheinhessen war deshalb die Leichtathletikabteilungen als eigenständigen Verein zu gründen. Dies scheitert jedoch vor allem an personellen Ressourcen. Grundsätzlich können sich die LA-Vereine der Stadt Mainz über einen regen Zulauf (es existieren Wartelisten) freuen. Allerdings gibt es wie vielerorts zu beobachten einen Übungsleitermangel.

Ein weiteres Problem was die Nutzung der Sportstätten angeht, sind die Nutzungszeiten der privaten Sportstätten. Diese können nur solange genutzt werden wie der Hausmeister im Dienst ist. Somit ist eine Nutzung an einem Samstagnachmittag oder Sonntag meist ausgeschlossen.

Verhältnis zur Sportpolitik

Ein Verhältnis zwischen der Stadt Mainz und dem LV Rheinhessen ist zum aktuellen Zeitpunkt quasi nicht existent (NICHT-Verhältnis). Anliegen der Leichtathletik werden systematisch ignoriert. Dementsprechend gibt es keinerlei finanzielle Unterstützung durch die Stadt. Nach Aussage des LV Rheinhessen handelt es sich hierbei um eine Mangelverwaltung.

Anregungen

Die Stadt Mainz sollte sich klar darüber werden was sie möchte. Sie wirbt damit, dass sie eine Sportstadt ist, verhält sich allerdings nicht so. Die Ansprüche des LV Rheinhessen in diesem Zusammenhang sind nicht sehr groß, da man realistisch betrachten muss, dass die Stadt Mainz flächenmäßig klein ist. Allerdings wäre es schön, wenn man Landesmeisterschaften in Mainz auf einer städtischen Sportstätte durchführen könnte. Das Verhältnis zu Vertretern aus der Politik ist eigentlich gut, jedoch macht die Führung nichts. Das Verhältnis zur Uni ist schwierig, wird jedoch aktuell besser.

Ein gravierendes Problem wird in der rechtlichen Überlastung des Ehrenamts gesehen. Hier wird das Mindset als nicht stimmend beschrieben. Die Stadt Mainz muss sich

was den Sport angeht grundsätzlich besser organisieren und sich bezogen auf die Leichtathletik klarmachen, welche Vorteile die Leichtathletik für die Stadt mit sich bringt.

Außerdem stellt aus Sicht von Herr Harrendorf der **Safe Sport Code für den organisierten Sport - Ein Muster-Regelwerk gegen interpersonale Gewalt im Sport** alle Trainer*innen unter Generalverdacht, was ein ehrenamtliches Engagement im Sport unattraktiv macht.

Tiefeninterview

Sportentwicklung Stadt Mainz

Herr Norbert Kramer

Sportkreisvorsitzender Stadt Mainz

Sport- und Bewegungsräume in der Stadt Mainz

Die Stadt Mainz bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Sport- und Bewegungsräume. Dennoch gibt es zu wenige Sporthallen und Sportplätze im Stadtgebiet.

Darüber hinaus fehlt ein drittes Schwimmbad in Mainz. Zwei Bäder, von denen sich eins im Umbau befindet, sind für mehr als 200.000 Einwohner nicht ausreichend.

Die vorhandenen Sportanlagen sind zudem „alt“ und teilweise schlecht gewartet und entsprechend in sanierungsbedürftigem Zustand.

Auch niedrigschwellige, frei zugängliche Sport- und Bewegungsräume sollten verstärkt geplant und auf öffentlichen Wiesen oder in Parks umgesetzt werden. Zwar gibt es erste Bewegungsparks, beispielsweise am Rheinufer oder im Volkspark, allerdings sollten weitere Mehrgenerationenanlagen für die Bevölkerung in Mainz entstehen.

Bei der Erschließung neuer Wohngebiete sollten nicht nur die vorhandenen Sportstätten erhalten bleiben, sondern weitere, neue Sport- und Bewegungsräume mitgestaltet werden.

Sport und Verwaltung

Die Besonderheit des Sportkreisvorsitzenden in der Stadt Mainz im Vergleich zu den restlichen Sportkreisen in Rheinland-Pfalz sieht vor, dass der Sportkreisvorsitzende gleichzeitig Vorstandsmitglied im Mainzer Stadtsportverband (bestehend aus 10 Mitgliedern) ist.

Zu den Hauptaufgaben des Sportkreisvorsitzenden zählen Unterstützung der Sportvereine bei Bautätigkeiten sowie bei Vereinsehrungen.

Die Sportabteilung in der Stadt Mainz ist, insbesondere im Vergleich zu ähnlich großen Städten in Deutschland, unterbesetzt. Die Mitarbeiter vor Ort setzen sich zwar sehr stark für die Sportvereine im Stadtgebiet ein, aufgrund der personellen Engpässe lassen eine bessere Unterstützung und Beratung allerdings nicht zu.

Hinzu kommt, dass viele Themen ständig vom Sportamt an die Gebäudewirtschaft weitergeleitet werden müssen, wobei die Zuständigkeiten für optimierte Umsetzungen besser in einer Hand liegen sollten.

Positiv hervorzuheben ist die Sportförderung sowie die Unterstützung bei Vereinsbaumaßnahmen durch die Stadt Mainz. Weiterhin gibt es Zuschüsse für Vereine, die Leistungssport anbieten.

Künftige Vereinsentwicklung

Die ehrenamtliche Führung in vielen Vereinen hat nachgelassen und wird nicht mehr wie vor 20 Jahren ausgeführt. Es gibt immer weniger Personen, die sich für verantwortliche Ämter (insbesondere in den Vorstandspositionen) in den Vereinen zur Verfügung stellen.

Gründe hierfür könnten allgemeine, sich ändernde gesellschaftliche Veränderungen oder der steigende bürokratische Aufwand (z.B. Datenschutz) sein. Die Anforderungen an die Vereinsführung sowie das Ausüben der Ämter werden heutzutage immer umfangreicher.

Auf der anderen Seite werden allerdings auch recht einfache Vorgänge von den Vereinen häufig nicht angegangen bzw. wahrgenommen, so z.B. die kostenlose Antragsstellung für verdiente Ehrenamtler im Verein und die damit verbundene Ehrung durch den Sportbund Rheinhessen.

Tiefeninterview

Sportentwicklung Stadt Mainz

Gilbert Korte

Gebäudewirtschaft Stadt Mainz

Sportstätten-situation

Die Gebäudewirtschaft Mainz ist ein städtischer Eigenbetrieb und zuständig für:

- ➔ Sporthallen und Umkleidegebäude
- ➔ Neubaumaßnahmen

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Sportanlagen durchweg, mit einzelnen Ausreißern in einem guten Zustand sind. Jedoch ist die Anzahl definitiv nicht ausreichend!

Derzeit haben wir 9 Schulsportstätten auf der Agenda für einen Neubau.

Die Stadt Mainz war kurzzeitig finanziell gut aufgestellt, was jetzt nicht mehr so ist. Daher sind Zuschüsse im Bau von Sporthallen enorm wichtig. Deshalb müssen wir zwangsläufig die Sporthallen als Schulsportstätten bauen.

Für die Nutzer, also insbesondere Schulen und Vereine ist wichtig, dass die Sporthallen mit Tribünen ausgestattet sind. Es ist auf gut deutsch gesagt eine Sünde, eine Dreifeldsporthalle ohne Tribüne zu bauen. Die Schulaufsicht gestattet diese jedoch nicht, was eine reine Sparmaßnahme ist. Dafür habe ich in meiner Aufgabe kein Verständnis.“

Probleme im Bereich der Sportstättenentwicklung in Mainz

Aufgrund der fehlenden Sporthallen ist der Sportunterricht nur reduziert möglich. Dies ist eine Lage, die sehr unbefriedigend für die Bevölkerung ist. Ein Problem ist leider, dass in den Köpfen der Politiker nur die Pflichtaufgaben erfüllt werden und selten über den Tellerrand geschaut wird.

Aktuell werden zwei neue Grundschulen und ein neues Gymnasium gebaut. Dies ist auch notwendig aufgrund der ständig wachsenden Bevölkerung in Mainz. Problem dort ist jedoch, dass der Sportstättenbau immer nachrangig betrachtet wird. So stehen aktuell 4 Standorte der Sekundarstufe II ohne Sportstätte da. Die Finanzen sind hier das große Problem. Es ist Aufgabe der Schulen, dass mehr Werbung für Sportstätten gemacht wird und weniger Priorisierung in anderen Projekten herrscht. Aktuell macht es den Eindruck, dass der Sportunterricht den Schulen unwichtiger erscheint.“

Bedeutung Hochschulsport

Der USC Mainz ist ein Aushängeschild für junge Schüler*innen und Studierende mit dem Ziel des Leistungssports. Schade ist, dass es nicht gelungen ist, eine gemeinschaftliche Linie zwischen Stadt und Hochschule zu schaffen, um bspw. eine Großsporthalle wie die Arena in Trier zu bauen.

Das aktuell herrschende Projekt für eine Großsporthalle, bei dem wir nicht dazugehören, sehe ich kritisch, da diese in Mombach geplant ist. Das ist für mich in der Standortbetrachtung nicht sinnvoll. Neben der MEWA Arena wäre ein optimaler Standort für eine solche Sportstätte. Festzuhalten ist, dass es definitiv große Potentiale für den Hochschulsport in Mainz gibt.

Leistungs- bzw. Spitzensport im Mainz

In unserer Arbeit verschwimmen Leistungs- und Spitzensport. Dort gibt es ständig Zwischenpunkte im Thema Hallenbau. So wurden die Schulsporthallen alle multifunktional erbaut, um allen Interessen gerecht zu werden.

Eine herrschende Problematik ist das Thema Harz im Handball. So müssen wir dem FSV Mainz monatlich 5.000 EUR in Rechnung stellen, zur Reinigung einer Sporthalle aufgrund der Verschmutzung der Harz.“

Individualsport

Auf dem Gelände der Zitadelle wäre es sinnvoll Sportgeräte zu integrieren, dort ist jedoch das Grünamt nicht so konform mit. Dieses Thema wächst jedoch immer mehr, gerade im Sommer. Meiner Meinung nach sollte die Stadt mehr Hilfestellungen geben für die „Mukkibude im Grünen“.

Aktuelle Sportstättenprojekte

Die Sporthallen, die wir aktuell auf der Agenda haben. Konkret wird aktuell in Finten und ein Weisenau eine neue Zweifeldsporthalle gebaut. Zudem sind wir in der Projektierung für vier weitere Sporthallen, wobei das Problem mit den Tribünen weiter herrscht. Eine Alternative wäre es die Sporthallen als städtische Sporthallen mit Nutzungsrecht für die Schulen zu bauen, sodass man in der Planung frei ist. Zur Zeit der Biontech Millionen war das kein Problem. Aktuell sind wir jedoch zu abhängig der Zuschüsse.

Sportstättenentwicklung der Zukunft

Zu hoffen ist, dass alle geplanten Sporthallenprojekte erfolgreich abgeschlossen wurden, sodass die Fehlzeiten in den Schulen verringert werden können.

Außerdem hoffe ich, dass es eine Großsporthalle in Mainz geben wird. Dort ist jedoch die finanzielle und Standortfrage noch sehr offen.

Meiner Meinung nach sollte die Stadt Mainz ihre Prioritäten anders setzen bzw. ist gezwungen dazu. So muss man überlegen, ob der Eissport eine solche Priorität wie der Schulsport hat. Die Politiker müssen den Mut haben dies umzusetzen.

Als letzten Punkt ist zu sagen, dass die zukünftigen Grundschulen mit einem Lehrschwimmbecken ausgestattet sein sollten, denn die Kinder müssen früher und besser schwimmen lernen. Aktuell ist es mit der Anzahl der Schwimmbäder nur schwer möglich.

Tiefeninterview

Sportentwicklung Stadt Mainz

Dorothee Borngässer

Gesundheitsförderung Stadt Mainz

Sportstättensituation Schulsport

Von dem was ich mitbekomme, ist es deutlich, dass es sich um eine Knappheit hinsichtlich der Sportstätten in Mainz handelt. Dies wird deutlich durch Nutzungskonflikte zwischen Schulen und Vereinen. Dies gilt neben den Sporthallen, auch für die Wasserflächen. Durch die Kooperation mit verschiedenen Partnern zur Organisation von Schwimmkursen wurde deutlich, dass dies durch einen hohen bürokratischen Aufwand extrem erschwert wird.

Meiner Meinung nach, ist neben den zwei großen Schwimmbädern, ein weiteres benötigt, um den Nutzungsbedarf der Schulen und Vereine decken zu können.

Die vorhandenen Lehrschwimmbecken reichen nicht aus und sind zudem schwer zugänglich, da sie sich bspw. in Schulen oder Krankenhäusern befinden. Umso schlechter ist es, wenn dieses Krankenhaus vor kurzem geschlossen wurde, wie ich auf einem Zeitungsbericht entnahm. Private Schwimmschulen sind ebenfalls nicht förderlich, da sie für viele Nutzer nicht leistbar sind. Die Priorisierung von Schwimmbädern ist für mich wichtig, da 1/3 der Grundschüler Nichtschwimmer sind. Insbesondere durch die Nähe zum Rhein sollte diese Zahl drastisch sinken.“

Gesundheitsförderung durch Sport

Es gibt viele Konzepte und Ideen zu „Bewegter Schule“. Uns ist es ein großes Anliegen, da faktisch die Bewegung sehr wichtig fürs Lernen ist. Das aktuell sehr starre Lernsystem, bei dem die Informationsübertragung im Sitzen dominiert, bewirkt Gegenteiliges. Außerdem fallen die, schon wenigen, Schulsportstunden in der Woche, oft der Sportstättenknappheit zum Opfer und entfallen, da in den Schulen die Priorisierung auf Sport fehlt. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, bin ich auf ein tolles Beispiel aus der Pfalz gestoßen. Dort gibt es die sogenannten „alla hopp“-Spielplätze bei denen Spaß, Bewegung und Gesundheit im Vordergrund stehen. Außerdem sind diese Spielplätze, die sich teilweise auch auf Schulhöfen wiederfinden, jederzeit öffentlich zugänglich. Das ist meiner Meinung nach ein sehr wichtiger Punkt, da die vorhandenen Bewegungsräume oft nicht öffentlich zugänglich sind und lediglich bspw. zu Schulzeiten nutzbar sind.

Eine weitere Problematik ist, dass viele Outdoor-Fitnessgeräte und Spielplätze ein Ort der Muskeldarstellung werden und somit ihren Zweck entfremden. Dadurch werden die Menschen abgeschreckt, die diese Bewegungsräume gesundheitlich benötigen und ggf. Sportanfänger sind. Um die Bedarfe der Nutzergruppen abdecken zu können, ist es wichtig, dass wir einen Plan haben wie wir Städte gesund gestalten können. Da geht es bspw. um Hitzeresistenz, weniger Autoverkehr und Sicherheit von Schulwegen.

Probleme im Bereich der Sportstättenentwicklung

Ein Problem ist die Unklarheit, wer für die Finanzierung von Projekten zuständig ist. Durch verschiedene Töpfe sind die Prozesse kompliziert.

Die Fahrradwege sollen besser aufgestellt sein, was jedoch aufgrund des Umfangs schwer umzusetzen ist. Ein weiterer Konflikt herrscht zwischen Leistungssport und dem allgemeinen Breitensport. Hier erhält man den Eindruck, dass deutschlandweit die finanziellen Prioritäten falsch verteilt sind.

Individualsport

Die Veränderungen am Rheinufer, die auch für den öffentlichen Bewegungsraum eine Aufwertung bringen sollten, stelle ich in Frage. Es wurde viel betoniert, was bspw. fürs Laufen nicht hilfreich ist. Zudem bestehen Spannungen zwischen Nutzern der Wege, sei es mit dem Fahrrad, als Spaziergänger oder Läufer, was teilweise zu Fahrradverboten auf manchen Wegen führt.

Ansonsten ist zu sagen, dass sich die Nutzung der öffentlichen Bewegungsräume, meiner Wahrnehmung nach, in den vergangenen Jahre (Corona ausgenommen), nicht wirklich verändert hat.

Aktuelle Sportstättenprojekte

Nein. Es ist jedoch festzuhalten, dass wir mehr in Projekte integriert werden und der Austausch intensiver ist, als früher.

Hinsichtlich der Mitgliedschaft im gesunden Stadt-Netzwerk seit 1989 ist dies auch sinnvoll für die Stadt Mainz.

Auch wenn die Zuständigkeiten in der Stadt Mainz weiterhin sehr säulenartig sind, sollten man sich themenspezifisch, auch trotz hohem Mehraufwand durch intensivere Kommunikation, mehr zusammensetzen.“

Künftige Sport(stätten)entwicklung

Ich erwarte leider keine Verbesserung bezüglich der Situation im Fahrradverkehr in der Stadt, der jedoch einen großen Einfluss auf die Bewegung der Gesellschaft hat. Man sollte sich dort ein Beispiel an den Niederlanden und Dänemark nehmen. Meiner Meinung nach ist Deutschland zu autolastig und sollte das Denken „Menschenrecht Auto“ abdämpfen. Voraussetzung dafür ist ein politischer Wille.

Unser Auftrag „gesunde Stadt“ leidet unter dem – oftmals – fehlendem politischen Willen. Ein weiterer Punkt ist die Haushaltsknappheit für öffentliche Bewegungsräume. Nicht erst seit Corona haben es Menschen in prekären Lebenssituationen schwer Bewegung, sei es in Vereinen oder der Öffentlichkeit, wahrzunehmen. Aufgrund von finanziellen Hindernissen oder Scham halten sie sich zurück. Dabei ist es jedoch bewiesen, dass Bewegungsausgleich zur psychischen Entlastung notwendig ist. Das derzeit herrschende Preisniveau verschlimmert diese Situation.

Ziel muss es sein sowohl Bewegungsräume, als auch Bewegungsanreize zu schaffen. Dabei stehen eingefahrene Vereinsstrukturen als Problem entgegen. Daher muss meiner Meinung nach der Vereinssport niedrigschwelliger gestaltet werden, um Anfängern den Einstieg zu vereinfachen. Hilfreich wäre eine Teil-Professionalisierung durch Einführung von Hauptamt in Vereinen.

Wir müssen es schaffen, insbesondere die Jugendlichen und Kinder wieder in den Vereinssport zu bringen, da dort soziale Verhaltensweisen erlernt werden, die auch im späteren Leben von großem Vorteil sein können.“

Tiefeninterview

Sportentwicklung Stadt Mainz Mainz

Frau Kerstin Stumpf

Mainzer Stadtbad GmbH

Vorhandene Sportstätteninfrastruktur

In Mainz gibt es derzeit zwei Schwimmbäder im größeren Format. Darunter gehören zum einen das Taubertsbergbad, welches wir betreuen und das Bad in Mainz-Mombach. Ansonsten gibt es mehrere kleine Schwimmsportstätten für den Schulsport.

Die Auslastung der beiden Bäder ist gut, da neben dem öffentlichen Aufkommen, Vereine und Schulen ebenfalls diese Möglichkeit nutzen.

Problematisch ist, dass seit Juli das Sportbad gesperrt, sodass die Nutzer derzeit nicht die gewohnte Qualität vorliegen haben. Derzeit nutzen die Schulen mehr Bahnstunden als vertraglich vereinbart im Taubertsbergbad, jedoch ist dies tragbar bei der aktuellen Auslastung.

Nutzergruppen von Schwimmsportanlagen

Hier kann ich nur für das Taubertsbergbad sprechen. Uns besuchen die unterschiedlichsten Besuchergruppen. Der öffentliche Badebetrieb kollidiert teilweise mit den Vereinen, aber nicht mit den Schulen. Zu den Spitzenzeiten besteht eine Auslastungsherausforderung.

Der Samstag und Sonntag sind nicht so gut besucht. Hier versucht das Taubertsbergbad ein attraktives Angebot zu schaffen, um diese Zeiten besser auszulasten.

Das Taubertsbergbad teilt sich in wie Bereiche. Neben dem Hallenbereich, gibt es auch einen Freibadbereich. Das Freibadbecken wird für die Wintersaison mit einer Traglufthalle überdacht.

Hindernisse im Bereich der Schwimmbadentwicklung

Aufgrund der aktuell hohen Anzahl an Sanierungen von Schwimmsportstätten ist die größte Herausforderung die reibungslose Absprache mit den Vereinen und Schulen bezüglich der Schwimmbadnutzung.

Im Januar 2018 hat die Stadt das Taubertsbergbad, welches vorher insolvent war, übernommen und seitdem einen riesen Qualitätssprung durchlebt. Dies hängt jedoch mit vielen, noch durchzuführenden, Sanierungen zusammen.

Sobald die Sanierungen abgeschlossen sind, sollte es dennoch das Ziel sein, die Traglufthalle, trotz der Kosten zu erhalten. In der Wintersaison ist dies eine enorme Entlastung für die Auslastung des Bades. Fraglich ist jedoch, ob die Stadt es sich leisten kann.

Konflikte mit anderen Politikfeldern

Ein Problem für die Stadt wäre, wenn das Bad in Mombach saniert werden müsste. Auch wenn kleinere Bäder saniert werden müssen, merkt man im Taubertsbergbad, dass eine erhöhte Auslastung herrscht.

Bedeutung Hochschulsport

Dadurch, dass neben dem Taubertsbergbad direkt die Universität anliegt, merkt man, dass die Studenten das Freibad im Sommer regelmäßig nutzen. Zudem ist eine Hochschulgruppe bei uns im Bad aktiv und es macht sich bemerkbar, dass Mainz eine Unistadt ist.

Bedeutung Leistungs- bzw. Spitzensport

Für die SG Rheinhessen sind wir die Trainingsstätte. Außerdem sind die Turmspringer in unserem Bad aktiv, da wir das einzige Bad mit einem 5-Meter-Turm in Mainz sind. Problematisch ist, dass das Training parallel zum öffentlichen Betrieb stattfindet und es dadurch zu Kollisionen kommt. An den Wochenenden finden hin und wieder Wettkämpfe für den Schwimmsport statt. Sobald die Sanierung unseres Sportbades abgeschlossen ist erhalten wir die Zertifizierung des DSV, um Leistungssport in unserem Bad anbieten zu können.

Bedeutung Individualsport

Definitiv. Daher haben wir das Angebot für Frühschwimmen erweitert und es macht sich bemerkbar, dass die Anzahl an Einzelschwimmern zunimmt. Dies macht sich noch mehr in der Wintersaison bemerkbar, da das Bad dann mehr ein reines Schwimmbad und kein Freizeitbad darstellt.

Außerdem bieten wir ein breites Kursangebot für Individualsportler.

Aktuelle Sportstättenprojekte

Wir sind im stetigen Prozess unser Bad qualitativ zu verbessern.

In Zukunft soll unser Außengelände, welches nach und nach verbessert werden soll. Das nächste Projekt ist eine Rutschbahn für das Außenbecken.

Um das Personal zu entlasten, haben wir eine KI-Überwachung für das Kinderbecken integriert.

Künftige Sportstättenentwicklung

Um für das Taubertsbergbad zu sprechen, kann man sagen, dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind.

Fraglich ist es, wie es in der Zukunft mit den Schulen aussieht und welche Bedarfe benötigt werden. Ich selber bin kein Freund davon viele kleine Schwimmbäder zu eröffnen, sondern die bestehenden bestmöglich zu nutzen und dementsprechend zu fördern.

Das Vereinsthema wird in den nächsten Jahren nicht so eine wichtige Rolle spielen, wie die Schulen. Dennoch haben die Vereine ausreichend Probleme und sollten nicht außer Acht gelassen lassen.

Tiefeninterview

Sportentwicklung Stadt Mainz

Herr Thomas Kloth

Hauptgeschäftsführer Landessportbund

Allgemeines

Mainz fungiert als politisches Zentrum und zugleich als Ballungsraum innerhalb von Rheinland-Pfalz. Im Rahmen des Leistungssportkonzepts hat sich der Landessportbund (LSB) darauf verständigt, die Standorte Mainz, Kaiserslautern und Koblenz gezielt weiterzuentwickeln. Mainz kommt dabei eine besondere Bedeutung zu – nicht zuletzt aufgrund des Sportinstituts, der vorhandenen Sportinfrastruktur sowie der Vielzahl engagierter Sportvereine. Die Stadt verfügt über viele vielversprechende Ansätze, die jedoch stärker vernetzt werden müssten. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt an der Projektstelle „Leistungssport“ im LSB war bislang leider nicht möglich.

Sportstätten

Wie in vielen Regionen des Landes ist auch in Mainz die Situation der Sportstätten herausfordernd. Keine der vorhandenen Einrichtungen erfüllt internationale Anforderungen für sämtliche Sportarten. Landesweit fehlt es an infrastrukturellen Voraussetzungen, um Welt- oder Europameisterschaften in medial stark beachteten Disziplinen durchzuführen. Eine Ausnahme bildet lediglich die MEWA Arena von Mainz 05, die zumindest internationale Fußballbegegnungen ermöglicht.

Auch hinsichtlich der Zuschauerkapazitäten mangelt es an geeigneten Sportstätten oder -hallen, um größere oder internationale Veranstaltungen austragen zu können. Für Bundesligabetrieb, etwa im Basketball, fehlen adäquate Hallen. Im Damenbereich erscheinen hier noch eher Lösungen realisierbar als im Herrenbereich.

Austausch

Bezüglich der Themen Leistungssport und Sportstätten besteht derzeit kein institutionalisiertes Kommunikationsverhältnis zur Stadt. Die Mitwirkung des LSB im Beirat Großsporthallen basiert überwiegend auf persönlichen Kontakten, nicht auf städtischer Initiative. Gerade in den vom LSB definierten Schwerpunktcommunen für den Leistungssport wäre ein intensiverer Austausch wünschenswert. Im Zuge der Umsetzung des Leistungssportkonzepts wird eine verstärkte Zusammenarbeit künftig notwendig sein. Der LSB plant dennoch, zunächst eigene Projekte anzustoßen – unabhängig von

der Stadt. Im Bereich des Breitensports bestehen hingegen durch den Sportbund Rheinhessen bereits engere Verbindungen zur Stadt Mainz.

Im Projektteam zum Leistungssportkonzept wurden fünf Handlungsfelder identifiziert, jedoch bislang nicht priorisiert. Eine eindeutige Gewichtung – etwa Sportstätten vor Talentsichtung – gestaltet sich schwierig und hängt häufig von der jeweiligen Sportart ab.

Potenziale des Standorts

Positiv hervorzuheben ist die gut entwickelte Stützpunktstruktur – beispielsweise im Rudern oder Baseball. Mainz weist die höchste Anzahl an Leistungssportstützpunkten sowie die größte Zahl vom LSB mitfinanzierter hauptamtlicher Trainerinnen und Trainer im Land auf. Erfolgreiche Vereine wie der USC Mainz, TSV Schott Mainz oder MTV Mainz tragen zur Leistungsdichte bei. Hieraus ergeben sich Synergiepotenziale, die durch stärkere Kooperation zwischen den Vereinen genutzt werden könnten – beispielsweise durch eine gemeinsame Athletiktrainerstelle, kofinanziert durch den LSB. Auch geteilte Hallennutzungen oder gemeinsame Krafträume sind denkbare Ansätze – erste Versuche hierzu wurden bereits unternommen. Derzeit bleibt es jedoch bei Einzelmaßnahmen; viele Vereine versuchen, für sich das Optimum zu erreichen. In der Sportstättenabfrage des Leistungssportentwicklungsplans meldeten die Landesstützpunkte derzeit keine gravierenden Einschränkungen im Trainingsbetrieb. Problematisch ist allerdings die Situation im Schwimmsport: Hier sind die Rahmenbedingungen für das Beckenschwimmen und Wasserspringen unzureichend. Trainingsbetrieb ist nur durch das persönliche Engagement der Trainerinnen und Trainer möglich – die vorhandene Infrastruktur reicht nicht aus.

Verwaltung

Die Herausforderungen in Mainz sind repräsentativ für das gesamte Bundesland. Häufig hängt die Umsetzung von Projekten stark von Einzelpersonen ab. In den Kommunen fehlt es an strategischen Leitlinien für einen strukturierten Umgang mit der Sportstättenproblematik. Verwaltungsrechtliche Hürden sind zum Teil sehr hoch; Projekte scheitern nicht selten an fehlenden Eigenmitteln der Vereine oder an formalen Kleinigkeiten.

Gerade im Leistungssport wären punktuelle, flexible Investitionen erforderlich. Hier wäre es wünschenswert, das Interesse des Landes stärker zu berücksichtigen – auch

in Form höherer Förderquoten. Im bundesweiten Vergleich ist Rheinland-Pfalz im Bereich Leistungssport aktuell schwach aufgestellt. Ohne Unterstützung des Landes lässt sich ein Bundesstützpunkt nicht realisieren/erhalten.

Stützpunkte

Das Beispiel Bad Kreuznach zeigt, wie eine erfolgreiche Entwicklung eines Bundesstützpunkts gelingen kann. Eine ehemalige Armeesporthalle wurde dort zu einer reinen Trampolinhalle für den Leistungssport umgebaut – mit messbarem Erfolg: Kaderathletinnen und -athleten wechseln gezielt an diesen Standort. Ähnliches lässt sich im Kanuslalom beobachten, wo sich ein Nachwuchsstützpunkt etabliert hat.

In Abstimmung mit dem LSB könnte definiert werden, in welche Sportarten gezielt investiert werden sollte. Das Beispiel Klettern in Kaiserslautern zeigt, wie neue olympische Disziplinen integriert werden können. Durch die neue Kletterhalle wurde der Standort zum Bundesstützpunkt aufgewertet – personelle und infrastrukturelle Strukturen wurden aufgebaut. Die Umsetzung erfolgte jedoch primär über den Alpenverein, mit finanzieller Beteiligung des Landes. Nicht alle Sportarten verfügen über solche leistungsfähigen Trägerstrukturen. Ohne den erheblichen Eigenanteil des DAV wäre das Projekt nicht realisierbar gewesen.

Auch für Mainz wäre es erstrebenswert, gezielt in einzelne Sportarten und deren Stützpunkte zu investieren – nicht zuletzt, um ein attraktiver Standort für leistungsorientierte Athletinnen und Athleten zu werden. Derzeit gilt nur die Trainingsgruppe um Niklas Kaul als Leuchtturm – dies ist jedoch eher der außergewöhnlichen Arbeit einzelner Personen geschuldet. Im Rudern wäre ebenfalls Potenzial vorhanden, doch derzeit orientieren sich viele Talente eher Richtung Frankfurt.

Steuerungsgruppe

Ein zentrales Steuerungsgremium für den Bereich Leistungssport wäre von besonderer Bedeutung. Angesichts der begrenzten Ressourcen der Stadt erscheint ein solcher Schritt derzeit allerdings nicht realistisch. Vieles müsste in enger Abstimmung zwischen dem LSB und dem Land umgesetzt werden. Ergänzend wäre ein regelmäßiger Austausch zu Themen wie Hallenbelegungen und Sportstättenentwicklung sinnvoll.

Tiefeninterview

Sportentwicklung Stadt Mainz

Herr Thorsten Richter

Sportbund Rheinhessen e.V.

Aufgabenbereiche Sportbund Rheinhessen

Grundsätzlich gelten wir als Dienstleister für die Vereine und sorgen für gute Rahmenbedingungen in deren täglicher Arbeit. Im Interesse der Vereine diskutieren wir auf kommunalpolitischer Ebene. Außerdem kümmern wir uns um die Versicherungsbedingungen für die Sportler und Funktionäre. Zusätzlich gelten wir als Schnittstelle für die Abgaben an die DOSB und GEMA.

Wir bieten Aus- und Weiterbildungen für Vereinsmanager*innen und Übungsleiter*innen an und entwickeln Zuschussprogramme. Allgemein kann man sagen, dass wir eine Beraterfunktion für die Vereine einnehmen.

Die Stadt Mainz hat aufgrund ihrer Position als Landeshauptstadt keine Vorzüge. Sie werden behandelt wie alle anderen. Dennoch treten natürlich andere Herausforderungen auf, da wir anders als in der Stadt selber, ein eher ländliches Gebiet betreuen. Durch unseren Sitz in Mainz besteht eine direkte Nähe zu bspw. den Ministerien.

Sportstätteninfrastrukturen

Allgemein sehr durchwachsen. Es fehlen Hallen und Sportplätze. Grund dafür ist, dass Mainz in den letzten Jahren gewachsen ist, die Sportstätteninfrastruktur sich jedoch nicht weiterentwickelt hat.

Wichtig ist es, die aktuellen Sporthallenzeiten fair und sinnvoll zu belegen, was teilweise aktuell nicht 100% der Fall ist. Im Zuge dessen, sollte man überlegen die allgemeine Schließzeit der Sporthallen um 22 Uhr zu überdenken und nach hinten zu verschieben. Die Erweiterung der Ganztagschule sorgt dafür, dass die Hallenzeit am Nachmittag und frühen Abend nicht attraktiv für die Sportler in Mainz sind.

Außerdem werden viele weitere Bedarfe, die definitiv vorliegen, durch Wartelisten kaschiert. So verzichten Vereine auf Wachstum und leistungsbezogenen Sport, weil die Möglichkeiten faktisch nicht vorhanden sind.

Es fehlen Flächen für Rollsport und Schwimmsportstätten, um wenige Beispiele zu nennen. Problematisch ist es, dass Politikern die Lösung einer Traglufthalle teilweise nicht bekannt ist. Zudem kann die Stadt froh sein, den Mainzer Schwimmverein zu haben, denn sonst gäbe es das Schwimmbad in Mainz-Mombach nicht.

Ein großes Thema der Stadt Mainz ist die geplante Großsporthalle, bei der es nicht vorangeht und Fehler gemacht wurden. Es fehlt die Entwicklungsperspektive. Neben der Masse an fehlender Sportstätteninfrastruktur, fehlt die leistungsbezogene Infrastruktur. So weichen viele Leistungssportler*innen und –mannschaften in andere Städte aus, was nicht im Sinne der Stadt Mainz ist.

Zudem ist allgemein festzuhalten, dass der Planungs- und Bauprozess von Sportstätten zu kompliziert und lange ist. So sind bspw. Hallen die heute gebaut werden, auf dem Stand des Bedarfs von 2018. Außerdem müsste es in Rheinland-Pfalz eine Erhebung für fehlende Sportinvestitionen geben.

Festzuhalten ist, dass die Stadt Mainz im Baseball sehr gut aufgestellt ist. Auch das Gelände am Bruchweg-Stadion hat sich sehr gut entwickelt. Die Übergangslösung bei der Eissporthalle ist ebenfalls positiv zu betrachten, sollte jedoch keinen Dauerzustand darstellen, um den Leistungssport weiter zu fördern.“

Bedeutung Sportstätten über die Stadtgrenzen hinaus

Mainz hat viele überregional bedeutende Vereine in verschiedenen Sportarten (Fußball, Ringen, Basketball, Handball, Tischtennis, Volleyball, Leichtathletik, etc.). Das ist sehr positiv anzusehen, wodurch der Sport in Mainz eine sehr hohe Werbewirksamkeit hat, die aber leider als selbstverständlich wahrgenommen wird. Die Vereine und Sportler*innen werden zu wenig für super Leistungen wertgeschätzt. Die Anerkennungsstruktur ist nicht zeitgemäß. Bspw. hat Schach eine sehr geringe Bedeutung im Sport und fällt hintern herunter.

Wenn man Fußball und Ringen nicht beachtet, ist festzuhalten, dass die Vereine ihre Sportler aus der Region Mainz gewinnt. Das alleine zeigt den Wert des Sports in Mainz.

Zusammenarbeit der Stadtpolitik, Stadtverwaltung mit den Sportorganisationen in Mainz

Der Sportbund selbst ist gut in die Stadtpolitik eingebunden. So haben wir beispielsweise in der Vergabe des Stadtmarathons mitreden dürfen. Wir pflegen eine enge Beziehung zu Günter Beck und Nino Haase.

Zu bemängeln ist die Art der Wahrnehmung des Sports in der Stadtverwaltung, bei den Ressorts, die nicht sportbezogen sind. Ein Beispiel dafür ist, dass die Gebäudewirtschaft die Hallenzeiten am Wochenende vergibt, obwohl dies meiner Meinung nach, eine Aufgabe des Sportamts sein sollte. Dort entstehen oftmals Konflikte mit den

Trainingszeiten. Man muss jedoch betonen, dass wir dort im Regelfall gute Lösungen finden.

Der Politik muss klarwerden, dass die viele Arbeit des Sports auch mit den Vorteilen, die diese bringen zusammenpassen. Oft wird nur die viele Arbeit thematisiert. Da wird meiner Meinung nach der Sport unter Wert verkauft. Die Fachverbände sind über den Sportbund ebenfalls gut mit der Politik vernetzt.

Wir sind außerdem mit dem Stadtsportverband in einem guten und engen Austausch. Wir kennen uns einander und pflegen gute Beziehungen.“

Größte Herausforderungen für den Vereinssport

Da fallen mir 3 große Themen ein, die teilweise miteinander korrelieren. 1. Sportstätteninfrastruktur, 2. Förderung des Leistungs- und Breitensports und 3. Bürokratie.

Die enge Sportstätteninfrastruktur schafft, wie schon angesprochen, viele Probleme.

Die Sportetats werden gekürzt, in einer wachsenden Landeshauptstadt. Das ist für mich kein gutes Signal für den Sport. Auch wenn die Stadtverwaltung oft sehr unbürokratisch arbeitet, gibt es weiterhin immense Antragswesen für bspw. Förderungen und Zuschüsse.“

Stärken Vereinssport

Ganz klar ist, dass in Mainz viele große und gleichzeitig sehr gut geführte Vereine beheimatet sind. Immer mehr Vereine sind hauptamtlich organisiert und arbeiten sehr zeitgemäß.

Zudem herrscht in Mainz eine sehr hohe Bandbreite an Sportarten auf unterschiedlichem Niveau.

Die Vereine, die eigene Sportstätten oder dazugehörige Gebäude besitzen, pflegen diese sehr gut und geben ein tolles Außenbild ab. Insbesondere diese Vereine müssen unterstützt werden, um das aktuell gebremste Wachstum zu verhindern.

Anregungen

Meiner Ansicht nach muss das Land mehr leisten. Die Sportförderung ist faktisch nicht gut genug.

Die Vernetzung des Sportbundes und der Stadt muss bei sportfachlichen Fragen noch stärker werden, dass wir mit unserer Expertise mithelfen können. Außerdem sollten die Sportfachverbände ebenfalls mehr ins Boot genommen werden.

Zudem wünsche ich mir eine digitale Möglichkeit zur Erfassung von Sportgruppen in Hallen. Dazu gehört ein digitaler Belegungsplan und die Möglichkeit Leerstände zu

verhindern, durch die Nachverfolgung der Nutzung der Transponder. Dort sind wir schon im Austausch mit der Stadt und hoffen auf Besserung. Denn bei diesen hohen Bedarfen an Hallenzeiten ist es enorm wichtig Leerstände so gut es geht zu verringern.

Tiefeninterview

Sportentwicklung Stadt Mainz

Herr Alexander Reinemann

Stadtsportverband

Aufgaben Stadtsportverband

Wir sind die Interessensvertretung der Mainzer Sportvereine gegenüber der Politik. Anders als der Sportbund sind wir unabhängig und sitzen im Mainzer Sportausschuss und dürfen dort unsere Meinungen kundgeben.

Außerdem bieten wir Hilfestellungen für Sportvereine an, so unterstützen wir bspw. Sportvereine bei der Suche von Sponsoren für Projekte. Zusätzlich organisieren wir seit mehreren Jahren einen Sportkalender.

Sportstätteninfrastruktur

Festzuhalten ist, dass die Anzahl der Sportstätten in Mainz definitiv nicht ausreichend ist. Dadurch entstehen Probleme wie Rückstau an Anmeldungen in den Sportvereinen. Dieses Problem gilt für sämtliche Arten von Sportstätten, jedoch insbesondere die Hallen und Schwimmbäder.

Außerdem herrscht ein Sanierungsstau. Die Beseitigung dessen würde jedoch die fehlenden Kapazitäten nicht komplett auffangen.“

Aktuelle Probleme/Themen aus Sicht Stadtsportverband

Auch hier herrscht das Problem des Aufnahmestopps. Um nur ein Beispiel zu nennen: das neue Heiliggeistviertel, wo mehrere tausend Leute ihr neues Zuhause gefunden haben, finden keine Sportvereine

Konflikte mit anderen Politikfeldern

Derzeit gibt es eine Maßgabe Hallen zu bauen. Das Problem ist jedoch, dass die ADD Freifeldhallen ohne Tribünen bauen möchte. Das ist definitiv nicht mehr zeitgemäß. Grund dafür ist der fehlende Wissensstand der ADD, die trotz geführter Gespräche ihre Meinung nicht ändern. Dennoch gibt es in Mainz finanzielle Engpässe ohne Ende.

Hochschulsport

Wir als Stadtsportverband haben eine App mit dem Namen „Sportstadt Mainz“, bei denen den Studierenden ein Überblick über das Sportangebot in der Stadt Mainz gezeigt wird.

Ansonsten haben wir wenig Berührungspunkte mit den Studierenden selber. Die Vereine profitieren von dem Status der Studierendenstadt Mainz, in dem sie Studierende als Trainer und Übungsleiter in ihrem Verein aufnehmen.“

Leistungs- bzw. Spitzensport

Aktuell gibt es einen Boom in der Leichtathletik, bei dem der USC Mainz sehr profitiert. Aber auch die Ringer stellen einen sehr erfolgreichen Nachwuchs.

Aus unserer Sicht ist der Leistungssport sehr wichtig, um auf Sportarten aufmerksam zu machen und Boom-Bewegungen wie bei Steffi Graf und Boris Becker zu kreieren.

Individualsport

Direkte Berührungspunkte als StadtSportverband haben wir dort nicht. Man bekommt mit, dass Calisthenics-Anlagen sehr beliebt sind und immer mehr gebaut werden. Das befürworten wir natürlich!

Aktuelle Sportstättenprojekte

Derzeit beschäftigen wir uns mit der Planung und zukünftig mit dem Bau einer Großsporthalle und unterstützen mit unserem Fachwissen, um Fehlern aus der Vergangenheit entgegenzuwirken. Problem ist jedoch, dass die Stadt kein Geld hat und somit der Bau aktuell nicht realistisch ist. Der worst case wäre, wenn die Halle, die durch die Großsporthalle ersetzt werden soll, geschlossen werden muss.

Sportentwicklung der Zukunft

Auch in der Zukunft werden weiterhin Sportstätten fehlen. Positiv ist, dass die Sportverwaltung der Stadt sehr engagiert ist, Sportstätten zu sanieren und dort alles gibt was sie können, auch wenn sie hin und wieder durch finanzielle Schwierigkeiten begrenzt werden. Da wird ebenfalls deutlich, dass die finanzielle Lage der Stadt Mainz das große Problem ist. Wir müssen hoffen, dass der Sanierungsstau nicht weiterführt bis zur Sperrung von Sportstätten – das könnte zu einem Dilemma werden!

Zudem wird Mainz immer größer, jedoch die Sportstättenlandschaft stagniert. Dort ist definitiv Handlungsbedarf!“

Tiefeninterview

Sportentwicklung Stadt Mainz

Herr Bernd Quick

Beauftragter für Belange behinderter Menschen der Landeshauptstadt Mainz

Herr Quick hat eine Stabstelle im Sozialdezernat. Sein Aufgabengebiet greift Themen aus vielen anderen Feldern auf, z. B. in Gebäudeplanung der Stadt oder auch Gestaltung von Parks oder öffentlichen Flächen etc. Zudem zählt die politische Aktivierung von Menschen mit Behinderung sowie die individuelle Beratung von Menschen mit Behinderung zu seinen Aufgaben. Zudem gibt es die klassischen Felder wie Unterstützung im Teilhabebereich, Unterstützung für Schule, Unterstützung für Familienangehörige. Mit Sport befasst er sich eher am Rande.

Allgemein

Es gibt in Mainz viele Sportvereine, das Aushängeschild ist Mainz 05, der seit Jahren in der Bundesliga spielt. Herr Quick selbst ist kein Mitglied in einem der Mainzer Sportvereine. Zum Teil haben die Sportvereine Schwierigkeiten an bestimmte Zielgruppen zu kommen (dazu gehören auch Menschen mit Behinderung). Dies gilt nicht für alle Vereine und Bereiche. Der Bereich Para-Olympics wird insgesamt gut abgedeckt. Vereine tun sich schwer, insbesondere wenn es um psychische Behinderungen geht, weil man nicht optimal darauf vorbereitet ist. Auch Menschen mit Migrationshintergrund kommen häufig nicht in den Vereinen an. Die neuesten Daten aus der Schuleingangsuntersuchung der Jugendhilfeplanung zeigen, dass schon bei den 6-Jährigen große Unterschiede in der körperlichen Konstitution bestehen. Dies gilt insbesondere für die Innenstadt, wo viele Menschen mit Migrationshintergrund leben.

Sportstätten

Bei Sportstätten die in den letzten 10-15 Jahren saniert wurden, wird das Thema Barrierefreiheit umgesetzt und Herr Quick auch in die Planungen einbezogen. Bei Neubauten muss dies ebenfalls umgesetzt werden. Es gibt aber trotzdem noch einen großen Anteil von Sportstätten bei denen dies noch nicht umgesetzt wurde. Die physische Barrierefreiheit ist für viele Vereine allerdings nicht der Hinderungsgrund etwas anzubieten. Es ist eher das „Nicht-Wissen“ oder die Angst man könnte etwas kaputt machen. Gerade bei Kindern mit Down-Syndrom oder ähnlichen Behinderungen gibt es große Vorbehalte. Diese sind weniger ausgeprägt bei Menschen mit reinen Mobilitätseinschränkungen.

Förderungen

Es gibt von der Stadt Mainz kein Programm für Bereich „Sport für Menschen mit Behinderung“. Es gibt Unterstützung für bauliche Veränderungen, dies wissen aber Kolleginnen und Kollegen vom Sportamt eventuell besser. Seines Wissens nach wurden in den letzten Jahren solche Mittel aber nicht in hohem Maße abgerufen.

Engagement der Vereine im Bereich Inklusion

Es gab inklusive Gruppen beim Deutschen Alpenverein. Dabei wurde inklusive Angebote beim Klettern durchgeführt. Dies ist während der Coronapandemie allerdings eingeschlafen. Spezielle Gruppen wie z. B. Rollstuhlbasketball gibt es natürlich häufiger. Beim Mombacher Sportverein gibt es eine inklusive Gruppe, die aber eher auf den Bereich „ärmere Kinder“ abzielt. Vermutlich gibt es eher weniger Angebote dieser Art in der Stadt Mainz. Es gibt einen Inklusiven Sport- und Kulturverein „Die Erdmännchen e.V.“, deren Angebot auf Menschen mit kognitiven Einschränkungen abzielt. Das sich ein solcher Verein neben den klassischen Sportvereinen bildet, ist auch als Zeichen zu werten, dass es den anderen Sportvereinen schwerer fällt, entsprechende Angebote zu gestalten.

Probleme bei Sportentwicklung

Viele der Vereine sind mit den Stadtteilen verbunden. Dies sind in erster Linie die Randstadtteile wie Erbenheim, Hechtsheim, Laubenheim oder Gonsenheim. Hier gibt es nach wie vor dörfliche Strukturen und die Vereine sind entsprechend eingebunden. Das Rollenverständnis dieser Vereine ist Arbeit für den Stadtteil.

Themen wie Sport oder Menschen mit Behinderung fallen häufig hinten herunter. Beim Gutenberg Marathon sind z. B. keine Rollis mehr möglich, da es organisatorisch schwer umsetzbar ist. Wichtig ist, dass man den Begriff weiterdenkt. Es sollte auch um ältere Menschen gehen, die häufig auch mobilitätseingeschränkt sind. Daher sind Angebote auch außerhalb der Sportvereinslandschaft wichtig, z. B. Bewegungsangebote in Parkanlagen. Es reicht, wenn sich Menschen zusammentun. Dies würde Menschen mit Behinderung helfen, sich sportlich zu betätigen, weil es die „Hürde“ Verein umgeht. Organisatorisch hat man lange auf den Gutenbergmarathon als Aushängeschild für den Behindertensport gesetzt, dies ist aber in der Breite nicht für alle umsetzbar und kann eine eventuell bestehende Lethargie nicht aufbrechen. Es braucht niederschwellige Angebote für Menschen mit Behinderung.

Mainz hat die gleichen Probleme wie andere Städte. Die Stadtteile sind zum Teil sehr stark und es gibt Stadtteile, die sich seit vielen Jahren – z. B. im Bereich der Sportstätten – unterversorgt fühlen. Dies gilt auch für die Bereiche Altstadt und Neustadt, da die Bevölkerung anders aufgebaut ist. Es gibt immer wieder finanzielle Engpässe, die man beachten muss. Es geht auch darum, dass Ämter in Zukunft sinnvoller zusammenarbeiten bei Anfragen.

Tiefeninterview

Sportentwicklung Stadt Mainz

Herr Günter Beck

Sportdezernent

Sportstätteninfrastruktur

Insgesamt verfügt die Stadt Mainz über eine gute Sportstätteninfrastruktur. Die Sporthallenprojekte in der Oberstadt oder am Otto-Schott-Gymnasium (Schaffung neuer Sporthallen) zeigen, dass wir als Stadt versuchen, die Sportstätten stetig dem sich verändernden Bedarf anzupassen. Unsere größten Engpässe bestehen im Bereich der Sporthallen. Zu den relevanten Nutzungszeiten, vor allem der Sportvereine, sind unsere Sporthallen stark ausgelastet. Unsere Planungen in diesem Bereich sehen die Realisierung von insgesamt 16 Sporthallenprojekten (u.a. Sanierungen, Ersatzneubauten, Neubauten) bis 2030 vor.

Im Bereich der Sportfreianlagen sind wir ebenfalls solide aufgestellt. Wir verfolgen hier auch seit Jahren bereits die Devise, dass diese Sportstätten, außerhalb des Trainings- und Wettkampfbetriebs der Sportvereine, auch für die Öffentlichkeit nutzbar sind. Unser Ziel ist es hier, die Nutzungsmöglichkeiten zu verbessern und zu intensivieren. Anfragen erhalten wir derzeit verstärkt aus dem Bereich der sog. niedrigschwelligen Bewegungsangebote, wie z.B. Calisthenics-Anlagen. Diese Entwicklung beobachten wir in nahezu allen Stadtteilen. Entsprechende Anlagen finden sich bereits in Mainz (u.a. im Volkspark) und werden sehr gut angenommen. Die Skatesportanlage am Rheinufer ist dabei ein weiteres Beispiel für die Bedeutung von Trendsportarten in unserer Stadt. Die Schaffung einer festinstallierten und witterungsunabhängigen Pumptrack-Anlage ist ein weiteres Ziel in diesem Bereich.

Bei den Schwimmbädern muss festgehalten werden, dass wir, angesichts der Haushaltslage und der Betriebskosten der Bäder, froh sind, dass wir die bisherige Schwimmbadinfrastruktur in Mainz erhalten konnten. Wasserflächen zum Schwimmenlernen müssten dennoch erweitert werden. Hierbei unterstützen wir u.a. Projekte wie die Schaffung eines Lehrschwimmbeckens des Mombacher Schwimmvereins.

Sportstätten

Das Thema „Großsporthalle“ beschäftigt uns weiterhin und hat hohe Relevanz. Hier konnten wir in den letzten Jahren wichtige Meilensteine erreichen und die notwendigen Beschlüsse herbeiführen. Allerdings fehlt es hierzu an den Förderzusagen und damit an den notwendigen Finanzmitteln. Die Planungen (z.B. Raumkonzept) sind jedoch

ausgereift und sehen eine reine Sportnutzung vor, was vor allem dem Schul- und Vereinssport zu Gute kommen wird. Wir verfolgen dieses Projekt weiter als politisches Ziel.

Im Bereich Eissport hatten wir in den vergangenen Jahren einen hohen Bedarf seitens der Eissportvereine und weiteren Akteuren. Durch das Projekt eines privaten Investors konnte aber eine Eisfläche im Stadtgebiet geschaffen werden, sodass hier der akute Druck gemindert wurde.

Bei den Sportplätzen verfolgen wir eine stetige Sanierung und Modernisierung. Hierzu hat das Sportamt einen entsprechenden Mehrjahresplan entwickelt. Vielfach sind hierbei aber die lange andauernden Verfahren zur Förderung solcher Sportanlagen die größte Herausforderung.

Projekte von Sportvereinen mit vereinseigenen Anlagen oder Anforderungen an Sportstätten, die sich z.B. aus der Ligazugehörigkeit ergeben, unterstützen wir innerhalb unserer Möglichkeiten. Beispielhaft kann hier der Bedarf des TSV Schott sowie des Sportvereins aus Gonsenheim genannt werden, der sich auf ein oberligataugliches Fußballstadion bzw. eine entsprechende Sportanlage bezieht. Hier ist für uns klar, dass wir unterstützen wollen. Allerdings werden wir hier nicht jedem Verein „sein“ Stadion bauen können, sondern setzen hier auf Kooperation und Zusammenarbeit.

Probleme im Bereich der Sportstättenentwicklung

Die größten Hindernisse sind für uns die langwierigen Bewilligungsverfahren in der rheinland-pfälzischen Sportstättenförderung. Besonders die fast ausschließliche Konzentration der Fördermittelgeber auf den Schulsport stellt uns vor große Herausforderungen. Die Bedarfe der Sportvereine werden in den Verfahren kaum berücksichtigt und spielen eine untergeordnete Rolle. Der Schulsport darf aus unserer Sicht nicht das alleinige Kriterium sein. Beim Sportplatz in Hechtsheim wurde dies deutlich. Hier wurden Nachweise zur schulischen Nutzung verlangt, die wir, aufgrund der Erreichbarkeit des Platzes, nicht in der geforderten Form liefern konnten. Der Platz war aber für den Vereinssport unbedingt notwendig.

Konflikte mit anderen Politikfeldern

Auch hier hemmen uns die Vorgaben der Regulierungsbehörden. Bei Baulandentwicklung wird immer nur der Status Quo (z.B. Einwohnerzahl) betrachtet. Dass wir als planende Kommune aber die Entwicklung eines Gebiets (z.B. Stadtteil) abschätzen können und somit erkennen, wie sich der Bedarf entwickelt, spielt keine Rolle. So planen

und bauen wir dann auch Sportstätten, die zwar für den Ist-Stand ausreichen, aber in einigen Jahren schon den Bedarf nicht mehr decken.

Grundsätzlich ist es aber auch so, dass auch im Sport, wie in allen anderen Politikfeldern, aufgrund der Haushaltslage, gespart werden muss. Hier steht der Sport nicht besser, oder schlechter da, als andere Bereiche.

Hochschulsport

Der Hochschulsport mit seinen Sportangeboten und Anlagen ist eine Art „Insel“ innerhalb der städtischen Sportlandschaft. Der Hochschulsport agiert entsprechend autonom.

Leistungs- bzw. Spitzensport

Wir verstehen uns als Sportstadt. Diesen Begriff und die dahinterstehende Idee haben wir mit dem Stadtsportverband gemeinsam entwickelt. Nicht nur Mainz05, auch andere, erfolgreiche Sportarten, wie Ringen, Rudersport, Minigolf, Leichtathletik sowie nicht zuletzt der Mainz Marathon wirken weit über die Stadtgrenzen hinaus als positive Leuchttürme der Stadt Mainz.

Dabei sehen wir uns als Stadt in der Rolle desjenigen, der die Rahmenbedingen für den Sport und auch den Spitzensport schafft. Wir wollen unsere Sportstätteninfrastruktur stärken und so die Basis dafür schaffen, dass Vereine und letztendlich die einzelnen Sportler, erfolgreich sein können. Immer dort, wo Sportvereine aktiv werden und auch in eigene Infrastrukturen investieren, wollen wir, nach unseren Möglichkeiten, unterstützen.

Individualsport

Der nicht-organisierte Individualsport nimmt zu. Fast aus jedem Stadtteil erhalten wir Anfragen zur Schaffung entsprechender Sport- und Bewegungsräume. Dabei sehen wir dies jedoch nicht als Konkurrenz zu den Sportvereinen. Vielmehr ergänzen sich diese Angebote sehr gut und Vereine gehen auch mit eigenen Sportangeboten auf die veränderte Nachfrage in der Bevölkerung ein. Beispielhaft sind hier Eltern-Kind-Angebote sowie eine fortschreitende Digitalisierung der Angebotspräsentation der Vereine. Ein gutes Miteinander pflegen wir ebenfalls zum Stadtsportverband, dem Landessport, dem Sportbund Rheinhessen sowie zu den verschiedenen Fachverbänden.

Auch in der Stadtpolitik sind sich die verschiedenen Fraktionen/Parteien in Sportfragen i.d.R. einig.

Sport- und Sportstättenlandschaft der Zukunft

Dann haben wir die Großsporthalle für Mainz realisiert. Grundsätzlich wollen wir gute und funktionsfähige Sportstätten für unsere verschiedenen Nutzergruppen vorhalten. Das soll auch in 5-10 Jahren so sein. Grundsätzlich schaue ich daher positiv in die Zukunft des Sports und der Sportstätten in Mainz.

Ein Wunsch bleibt eine weitere Digitalisierung des Belegungsplanmanagements unserer städtischen Sportanlagen. Ich erhoffe mir dadurch mehr Flexibilität in der Belegung und somit eine verbesserte Auslastung.

Befragungsteilnehmer Vereinsbefragung

- 1. FC Willy Wacker Hechtsheim
- 1. FSV Mainz 05
- 1. MGC-Mainz e.V.
- Arc-en-Ciel Sport-und Kulturverein Mainz e.V.
- ARMARE Taekwondo Mainz e.V.
- ARSV Mainz Solidarität v.1898e.V.
- ASV Laubenheim-Hechtsheim 1936e.V.
- ASV MAINZ 1888 e.V.
- Athleten Club Mainz Laubenheim 1909
- Athleten-Club 1904/20 e.V. Mainz-Weisenau
- Baseball und Softballclub Mainz Athletics
- BC Chaplin Mainz e.V.
- Beachraum Mainz e.V.
- BKZ MAINZ
- Bowlingverein Mainz
- BV Mainz
- C. C. Roten Husaren Mainz-Kostheim 1952 e.V.
- Capricorns Mainz e.V.
- Carneval-Club Weisenau
- Deutscher Alpenverein Sektion Mainz
- DITIB Mainz Türkgücü
- DJK Sportverein Rot-Weiß Mainz-Finthen e. V.
- DJK Spvgg. Moguntia Mainz-Bretzenheim e.V.
- DJK TV Mainzer Sand e.V.
- DLRG Mainz e.V.
- EC Mainzer Wölfe e.V.
- ESV Mainz 1927 e.V.
- FC Basara Mainz
- FC Fortuna Mombach 1975 e.V.
- FC Inter Mainz 2005
- FC livingroom Mainz e.V.
- Feldrenner DiscoSport e.V.

- Fit & Gesund Hechtsheim e.V.
- Floorball Mainz e.V.
- FSV Alemannia Laubenheim 1911 e.V.
- Füsilier-Garde 1953 e.V
- Gesundheitssportverein Mainz
- Handball-Club Mainz-Gonsenheim e.V.
- Handball-Verein Mainz-Weisenau e.V.
- HNK Croatia 95 Mainz
- HSV Mainz 1976 e.V.
- Ikarus-Mainz e.V.
- Inklusiver Sport- und Kulturverein Mainz - Die Erdmännchen e.V.
- Kage Mjsha Bujinkan Dojo Mainz e.V.
- Kanu- und Ski-Gesellschaft Mainz
- Karate Dojo Mainz Bretzenheim e.V.
- Kraftsportverein Mainz 08 eV.
- Kunst-Kraft-Sportverein 1954 e.V Mainz Finthen
- Laubenheimen Reitverein
- LaufLeben Running Crew e.V.
- Mainzer Eissport-Club e.V.
- Mainzer Kanuverein 1920 e.V.
- Mainzer Klepper-Garde
- Mainzer Prinzengarde e.V.
- Mainzer Radsportverein 1889
- Mainzer Ruder-Verein von 1878
- Mainzer Schwimmverein 1901 e.V.
- Mainzer Sportverein e.V.
- Mombacher SV
- Mombacher Turnverein 1861 e.V.
- OLF Mainz
- Olympic Mainz 2000
- PCCM Petanque Club Carreaux Mayence
- Pferdesportverein e.V.
- Post SV Mainz

- Radfahrer-Verein 1905 Finthen e.V.
- Reit- und Fahrverein Mainz-Ebersheim e.V.
- Reit-u. Fahrverein Mainz-Finthen 1927 e.V.
- Rollsport2006Mainz e.V.
- Rollsportverein Mainz e.V.
- Rugby Club Mainz e.V.
- RV 1910 Hechtsheim
- RV Wanderlust
- SC Lerchenberg e.V.
- SC Moguntia 1896 Mainz
- SC Waidmannsheil Mainz 1953 e.V.
- Schneefreunde Mainz e.V.
- Schützengesellschaft zu Mainz 1862 e.V.
- Schwimm-Sport-Verein UNDINE 08 e.V. Mainz
- Ski Club Mainz e.V.
- skv Mainz
- Sport+Akrobatik 1999 e.V. Mainz-Laubenheim
- Sportfreunde Mainz e.V.
- Sportverein Hartenberg e.V.
- Sportverein Landesbank Rheinland-Pfalz e.V.
- Sri Chinmoy Maarathon Team Deutschland e.V.
- Surf-Club Mainz 1979 e.V.
- SV 1912 Bretzenheim-Mainz e.V.
- SV 1919 e. V. Mainz-Gonsenheim
- SV Goethe
- SVW Mainz
- Tanz-Club Rot-Weiss Casino Mainz
- TC Blau-Weiß Mainz
- TC Gonsbachmühle e.V.
- TC Mainzer Ruder Verein e.V.
- TC Manta Mainz e.V.
- TCEC Mainz
- TCR 1977 Mainz-Finthen e.V.

- Tennis- und Skiclub Mainz e.V.
- Tennisclub Mainz e.V.
- The Mustangs e.V. Mainz
- TSG 1846 e.V. Mainz Bretzenheim
- TSG Drais 1876 e.V.
- TSV Mainz-Ebersheim 1897 e.V.
- TSV SCHOTT Mainz e.V.
- TTC Mainzer Füchse
- Turngemeinde 1861 e.V. Mainz-Gonsenheim
- Turngesellschaft 1899 Gonsenheim e.V.
- Turnverein Laubenheim 1883 e.V.
- TuS 1886 e.V. Mainz-Marienborn
- TV 1846 Weisenau
- TV 1872 Mainz-Finthen e.V.
- TV Hechtsheim 182 e.V.
- TV Mainz Zahlbach 1862 e.V.
- TV Mainz-Weisenau
- TV Weisenau
- UDP Mainz 1969 e.V.
- VC Mainz
- Velo-Club Rheinhessen e.V.
- Verein der Sportangler Mainz 1 e.V
- Vitesse Mayence
- Volkssportverein Wanderfreunde
- Volleyballsportverein (VSV) Mainz 22 e.V.
- Voltigier- und Förderzentrum Mainz Ebersheim e.B.
- Vorwärts Orient Mainz
- Weisenauer Ruderverein 1913 e.V.
- Weißer Kranich - Freunde des Taiji, Qigong und Wushu e.V.
- WSV Neptun
- Yachtclub Wasserfreude Mainz e.V.

Individuelle Probleme der Mainzer Sportvereine

1. FC Willy Wacker Hechtsheim

- Hallenkapazitäten
- Schnellere Umsetzung von Anforderungen und direkte Ansprechpartner (außer Platzwart)
- Hilfsmittel (Müllcontainer zur Abfalltrennung)
- Helfer in allen Bereichen werden generell immer benötigt
- Fehlende und sanierungsbedürftige Kabinen (Schimmelbefall)
- Die Trainingszeiten auf den Anlagen sind durch Beruf und Schule, gerade im Juniorenbereich, teilweise nicht mehr zeitgemäß

1. FSV Mainz 05

- Personalmangel
- Verfügbarkeit, Ausstattung – Anforderungen durch Verbände

1. MGC-Mainz e.V.

- Berichterstattung in örtlichen Medien wird weniger
- Wenig Interesse an Vorstandsarbeit
- Ganztagschule

Arc-en-Ciel Sport-und Kulturverein Mainz e.V.

- Schwimmschulen
- Nutzung von Sporthallen
- Finanzielle Mittel für kleine Vereine
- Verbündete für Diversität und Nachhaltigkeit
- Der Verein bekommt seit 10 Jahren keinen Hallenplatz
- BBC 100 Women documentary, Sex for Gold
- Freistellung aus dem Ganzttag für Schwimmkurse
- Finanzielle Mittel für soziale Projekte im Sport sind unzureichend

ARMARE Taekwondo Mainz e.V.

- Kaum / keine Bereitschaft zur Übernahme von Vorstandsfunktionen
- ARSV Mainz Solidarität v. 1898 e.V.
- Der Belag der Rollschuhbahn ist marode und bedarf einer Erneuerung.
- Für den Bereich Rollkunstlauf werden spezialisierte Fachkräfte benötigt, deren Verfügbarkeit derzeit eingeschränkt ist.

ASV Laubenheim-Hechtsheim 1936 e.V.

- Mangel an ehrenamtlichem Engagement in der Vorstandsarbeit
- Unzureichende Beteiligung an Arbeitseinsätzen und Vereinsveranstaltungen

ASV Mainz 1888 e.V.

- Fehlende Großsporthalle
- Kostensteigerungen bei Heizung und Strom

Athleten Club Mainz Laubenheim 1909

- Fehlende Bereitschaft zur Unterstützung des Vorstandes
- Aufwand und Kosten für die Unterhaltung der Sportstätte
- Altersbedingter Rückgang der Mitgliederzahlen

Athleten-Club 1904/20 e.V. Mainz-Weisenau

- Fehlende, geeignete Räumlichkeiten für Gewichtheben
- Finanzielle Zuwendungen zur Honorierung ehrenamtlicher Tätigkeit fehlen (fehlende Anreize)
- Geringe Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben, mangelnde Zuverlässigkeit der Ehrenamtlichen
- Trainingsräume zu klein, sanierungsbedürftige sanitäre Anlagen, ungeeignete Wettkampfstätte (ehemaliger Kindergarten/Hort)
- Bestehende Vorurteile gegenüber Kraftsport und Gewichtheben

Baseball und Softballclub Mainz Athletics

- Selbstunterhaltung der Anlage – städtischer Zuschuss unzureichend
- Mangel an städtischen Sporthallen für das Wintertraining
- Wachsende Mitgliederzahl führt zu Engpässen bei Sportflächen
- Finanzieller Spielraum sehr begrenzt+
- Hoher Bedarf an Helfenden am Wochenende, aber geringe Motivation zur Unterstützung

BC Chaplin Mainz e.V.

- Kaum Anwärter für Vorstandsarbeit
- Rückgang der verfügbaren Bowlingbahnen zugunsten von OpenBowling (wirtschaftlich attraktiver für Betreiber)
- Kaum neue Mitglieder

Beachraum Mainz e.V.

- Fehlende finanzielle Unterstützung für Baumaßnahmen
- Keine Umkleiden, Toiletten, Wasseranschlüsse vorhanden

BKZ Mainz

- Mangel an freiwilligen Helferinnen und Helfern
- Finanzierungsprobleme
- Rückläufige Bereitschaft zur Mitarbeit
- Konkurrenz durch private Fitnessstudios mit längeren Öffnungszeiten – sinkende Attraktivität von Vereinsangeboten

Bowlingverein Mainz

- Erweiterung des Trainingsangebots nur mit zusätzlichem Trainerpersonal möglich

BV Mainz

- Keine Sportbowlingbahn im Mainzer Raum vorhanden

C.C. Roten Husaren Mainz-Kostheim 1952 e.V.

- *Keine Angaben*

Capricorns Mainz e.V.

- Fehlender fester Trainingsplatz
- Unzureichende Bewerbung der Sportangebote durch die Stadt Mainz
- Fehlende Info-Veranstaltungen zur Vorstellung der Sportvereine
- Keine freien Sportanlagen verfügbar

Carneval-Club Weisenau

- Nicht ausreichende Verfügbarkeit von Sportstätten

Deutscher Alpenverein Sektion Mainz

- *Keine Angaben*

DITIB Mainz Türkgücü

- Geringe Attraktivität des Ehrenamts
- Eingeschränkte zeitliche Verfügbarkeit potenzieller Engagierter
- Fehlende Spenden- und Sponsorenbereitschaft

DJK Sportverein Rot-Weiß Mainz-Finthen e.V.

- Mangel an ehrenamtlichem Nachwuchs

- Engpass bei qualifizierten Übungsleitenden
- Abhängigkeit von städtischen und schulischen Sportstätten
- Geringe Zahlungsbereitschaft für Übungsleitungstätigkeit
- Ehrenamtliche Tätigkeiten kaum besetzbar

DJK Spvgg. Moguntia Mainz-Bretzenheim e.V.

- Langwierige Erbpachtverlängerungsverfahren
- Erschwerte Zuschussgewährung durch ungeklärte Eigentumsverhältnisse
- Überregulierung durch öffentliche Hand
- Komplexe steuerliche Rahmenbedingungen für Ehrenamt
- Kontinuitätsprobleme in der Vorstandsarbeit mangels Nachfolge
- Unzureichende Hallenkapazitäten, insbesondere am Nachmittag
- Altersdelle im Mitgliederbestand (15–40 Jahre)
- Verlust der Jugendabteilung durch Pandemie
- Geringe Verfügbarkeit studentischer Übungsleiter
- Reduzierte Trainingszeiten infolge von Ganztagsschulbetrieb
- Fehlende Motivation für Vereinssport durch schulischen Nachmittagsunterricht
- Steigende Trainerkosten und Veranstaltungsgebühren (z. B. GEMA)
- Unübersichtliche Verwaltungsstrukturen innerhalb der Stadtverwaltung

DJK TV Mainzer Sand e.V.

- Überlastung durch Bürokratie
- Mangel an finanziellen Mitteln zur Anschaffung von Sportgeräten
- Haftungsbedenken im Ehrenamt
- Hoher organisatorischer Aufwand
- Begrenzte Trainingsmöglichkeiten durch Ganztagsschulen
- Unattraktive Rahmenbedingungen für Trainer (kurze Einsatzzeiten)

DLRG Mainz e.V.

- Sanierungsbedarf bei Schwimmbädern
- Fehlende Anreize für ehrenamtliches Engagement
- Mangel an zentralen Ausbildungs- und Sozialräumen für Katastrophenschutzvereine
- Rückläufige Bereitschaft zur Übernahme von Ehrenamt
- Engpässe bei Wasserzeiten

- Fehlende vereinseigene Infrastruktur (Vereinsheim, Wagenhalle)
- Pandemiebedingter Rückgang der Jugendmitgliedschaften
- Mangel an Trainern im Kleinkinderbereich
- Ungleichgewicht zwischen Nachfrage und Angebotskapazität bei Schwimmkursen
- Überlastung durch hohe Bewerberzahlen bei knappen Ressourcen
- Hoher Instandhaltungsbedarf (z. B. Wachstation, Einsatzfahrzeuge)

EC Mainzer Wölfe e.V.

- Geringe Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit
- Fehlende finanzielle Unterstützung bei fehlender Sportstätteninfrastruktur
- Unzureichende öffentliche Wahrnehmung
- Schließung der Eissporthalle aufgrund baulicher Mängel
- Mitgliederrückgang durch Wegfall der Sportstätte
- Fehlende ehrenamtliche Nachwuchstrainer
- Hohe Energiekosten im Eissportbereich

ESV Mainz 1927 e.V.

- Eingeschränkter Zugang zu Hochschulsportangeboten
- Mangel an Hallenzeiten
- Geringe Beteiligung an Vereins- und Vorstandsarbeit
- Erfolgslose Trainersuche

FC Basara Mainz

- Unzureichende Anzahl ehrenamtlich Engagierter

FC Fortuna Mombach 1975 e.V.

- Fehlendes Vereinsheim
- Geringe Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement
- Unzureichende Sportplatzinfrastruktur (Zustand, Beleuchtung, Verfügbarkeit)
- Geringe Sponsorenbereitschaft

FC Inter Mainz 2005

- Finanzielle Engpässe
- Fehlendes Vereinsheim
- Mangel an Fußballplätzen
- Begrenzte Finanzierungsmöglichkeiten für lizenzierte Trainer

FC livingroom Mainz e.V.

- Unzureichende Kapazitäten auf Kunstrasen-Kleinfeldern (Lerchenberg)
- Fehlende Kabineninfrastruktur am Trainingsgelände
- Fehlendes Vereinsheim für soziale Vereinsarbeit
- Marode Kabinen trotz laufender Mietkosten
- Mangel an zuverlässigen Jugendtrainern

Feldrenner DiscoSport e.V.

- Eingeschränkte universitäre Kooperationen
- Fehlende Sportstätten und Gemeinschaftsräume
- Geringe zeitliche Ressourcen der Mitglieder für ehrenamtliche Aufgaben
- Unzureichende Sportplatzkapazitäten für Training und Wettkampf

Fit & Gesund Hechtsheim e.V.

- Unzureichende städtische Zuschüsse
- Fehlende Sporthalle und Schwimmhalle in Hechtsheim
- Geringe Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement
- Unzureichender Zustand und hohe Auslastung der Turnhallen
- Mangel an qualifizierten Trainern
- Negative Auswirkungen von Ganztagschulen und demografischem Wandel
- Hoher Investitionsbedarf für Sportgeräte
- Zunehmende Erwartungshaltung an Vereinsangebote (Dienstleistungscharakter)

Floorball Mainz e.V.

- Mangel an Sportstätten
- Fehlende kostenfreie Versammlungsräume
- Unzureichende Förderung zur Mitgliedergewinnung
- Überlastung der bestehenden Ehrenamtlichen
- Schlechter Zustand und geringe Verfügbarkeit von Hallen
- Mangel an Ehrenamtlichen zur Gewinnung junger Erwachsener
- Konkurrenzdruck um Hallenzeiten mit anderen Vereinen

FSV Alemannia Laubenheim 1911 e.V.

- Unzureichende Kapazität und Qualität der Sportanlagen
- Geringe Bereitschaft zur Mitarbeit

- Defizitäre Trainings- und Spielflächenkapazitäten
- Eingeschränkter Zugang zu weiterführenden Schulen im Stadtteil
- Fehlende finanzielle Mittel für größere Investitionen (z. B. Vereinsbus)

Füsilier-Garde 1953 e.V.

- *Keine Angaben*

Gesundheitssportverein Mainz

- Mangel an Hallenplätzen

Handball-Club Mainz-Gonsenheim e.V.

- Rückgang ehrenamtlicher Mitarbeit
- Unzureichende Hallenkapazitäten
- Sinkende Bereitschaft zur Übungsleitung
- Einschränkungen durch späte Hallenverfügbarkeit (ab 17:30 Uhr)
- Handball-Verein Mainz-Weisenau e.V.
- Geringe Bereitschaft zum Ehrenamt
- Mangel an Trainern
- Überhöhte Gebühren im Spielbetrieb und bei Verbänden

HNK Croatia 95 Mainz

- Sanierungsbedürftiger und gesundheitsgefährdender Sportplatz
- Mangelhafte Sportplatzinfrastruktur erschwert Trainingsbetrieb
- Veraltete Sportgeräte
- Dauerhafte Probleme im laufenden Betrieb

HSV Mainz 1976 e.V.

- Fehlender temporärer Zugang zu alternativen Sportstätten bei Ausfällen
- Kooperationsbedarf zur Angebotskonsolidierung zwischen Vereinen ohne Bürokratie
- Geringe Bereitschaft zur langfristigen Verantwortungsübernahme
- Mangel an Hallenzeiten verhindert Angebotsausbau
- Hohe Fluktuation im Kinder- und Jugendbereich (z. B. durch Schulwechsel)
- Rückgang des Interesses an Badminton, u. a. durch unattraktive Trainingszeiten

Ikarus-Mainz e.V.

- Schwierige Nachbesetzung von Vorstandspositionen

- Überalterung der aktiven Mitglieder im Bereich Modellsport
- Fehlende finanzierbare Räumlichkeiten für Bauprojekte und Jugendaktivitäten

Inklusiver Sport- und Kulturverein Mainz – Die Erdmännchen e.V.

- Unzureichende finanzielle Mittel für regelmäßige Sportangebote und Übungsleiter
- Mangel an institutioneller Unterstützung durch die Stadt Mainz
- Hürden bei der Teilnahme an Wettbewerben (z. B. Anmeldestrukturen)
- Hoher Betreuungsaufwand durch große, heterogene Gruppen
- Keine zusätzlichen Hallenzeiten verfügbar; eingeschränkte Gerätezugänge
- Eingeschränktes Fortbildungsangebot, keine digitalen Schulungsoptionen
- Hallenzeiten während der Ganztagschule schwer kalkulierbar
- Sehr hohe laufende Kosten für Trainer, Betreuer und Vereinsveranstaltungen
- Geringe Selbstständigkeit der Mitglieder erfordert enge Zusammenarbeit mit Eltern
- Hoher organisatorischer Aufwand durch intensive individuelle Betreuung

Kage Mjsha Bujinkan Dojo Mainz e.V.

- Geringe Sichtbarkeit durch fehlende Werbung
- Keine Trainingszeiten im Hochschulsportprogramm

Kanu- und Ski-Gesellschaft Mainz

- Mangelnde Bereitschaft zur Übernahme mittelfristiger Aufgaben
- Rückläufige Mitgliederzahlen
- Sportbetrieb nur in Kleinstgruppen möglich

Karate Dojo Mainz Bretzenheim e.V.

- Abnehmende Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit
- Benachteiligung bei Hallenvergabe zugunsten größerer Vereine
- Wettkampfsport leidet unter Ganztagschulzeiten und sinkender Motivation Jugendlicher

Kraftsportverein Mainz 08 e.V.

- Notwendigkeit einer größeren Trainingsfläche zur Einrichtung eines Landesstützpunktes
- Einziger Anbieter der Sportart in Rheinland-Pfalz ohne entsprechende Infrastruktur

Kunst-Kraft-Sportverein 1954 e.V. Mainz-Finthen

- Fehlende Wettkampfhallen mit geeigneter Ausstattung in Vereinsnähe
- Unzureichende Trainingsbedingungen für Akrobatik und Turnen
- Unattraktive Ehrenamtspauschalen bei steigenden Lebenshaltungskosten
- Hohe Zusatzkosten durch ausgelagerte Wettkampforganisation

Laubenheimer Reitverein

- Benötigt organisatorische Unterstützung bei der Durchführung von Turnieren

LaufLeben Running Crew e.V.

- Unzureichende Unterstützung bei Genehmigungsprozessen für Sportveranstaltungen
- Sportanlage wegen Sanierung zeitweise nicht nutzbar
- Bedarf an physiotherapeutischer Betreuung

Mainzer Eissport-Club e.V.

- Dringender Bedarf an sportgerechter Eissporthalle in Mainz
- Keine dauerhafte Eismöglichkeit, Interimslösungen unzureichend
- Rückläufige Mitgliederzahlen aufgrund fehlender Trainingsinfrastruktur
- Geringes Engagementpotenzial bei jungen Mitgliedern

Mainzer Kanuverein 1920 e.V.

- *Keine Angaben)*

Mainzer Klepper-Garde

- Geringe Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement
- Fehlende Ausweichmöglichkeiten für Training und Veranstaltungen
- Mitgliederrückgang und Schwierigkeiten bei der Neugewinnung

Mainzer Prinzengarde e.V.

- Fehlende Trainingshallen – teilweise Nutzung von Außenbereichen und Lagerhallen

Mainzer Radsportverein 1889

- Stillstand bei der Planung eines Pumptracks trotz langjähriger Bemühungen
- Fehlende Unterstützung bei Sportveranstaltungen (z. B. Infrastrukturbereitstellung)
- Geringe ehrenamtliche Beteiligung

- Nutzungskonflikte im Gonsenheimer Wald als Trainingsstätte
- Mangel an qualifizierten externen Trainern

Mainzer Ruder-Verein von 1878

- Bedarf an Trainerfortbildungen (pädagogisch, digital, sportpsychologisch)
- Mangelnde Verbindlichkeit ehrenamtlicher Helfer
- Unzureichende Trainingsfläche mit Nutzungskonflikten am Standort
- Ganztagschule erschwert regelmäßiges Training
- Hohe Materialkosten im Rudersport, fehlende Sponsoren
- Benötigte Transportmittel zur Entlastung des Trainerteams

Mainzer Schwimmverein 1901 e.V.

- Geringe Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung im Ehrenamt
- Mangelnde Kontinuität im ehrenamtlichen Engagement

Mainzer Sportverein e.V.

- Fehlende Wasserflächen für den Vereinssport
- Zu wenig Wasserzeiten in den Abendstunden für Kursangebote

Mombacher SV

- Schwierigkeiten bei der Gewinnung ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder
- Mangel an Engagement in der Jugendarbeit
- Fehlende Maßnahmen zur aktiven Mitgliedergewinnung

Mombacher Turnverein 1861 e.V.

- Hoher Aufwand bei Nutzung vereinseigener Hallen als bürgerhausähnliche Einrichtungen
- Notwendigkeit stärkerer Förderung des Ehrenamts zur Sicherung der Vereinslandschaft
- Sinkende Bereitschaft zur regelmäßigen und dauerhaften Mitwirkung im Ehrenamt
- Steigende Unterhaltungskosten vereinseigener Sportstätten übersteigen Mitgliedsbeiträge
- Zunehmende Mitgliederfluktuation, geringere langfristige Bindung
- Mangel an Trainern für Vormittags- und Nachmittagsstunden
- Klassische Sportarten verlieren durch vielfältigeres Angebot an Attraktivität
- Ganztagschule verschiebt Übungszeiten für Kinder in den Abendbereich

- Mangelnde Mittel zur Modernisierung von Sportgeräten
- Steigender Verwaltungsaufwand durch komplexere gesetzliche Vorgaben

OLF Mainz

- Unterstützungsbedarf bei Genehmigungen für Veranstaltungen und Training im Stadtgebiet
- Niedrige Verbindlichkeit im Ehrenamt schreckt potenzielle Engagierte ab
- Probleme durch Betretungsverbote und restriktive Genehmigungspraxis für Veranstaltungen

Olympic Mainz 2000

- Unklare Regelungen zur Raumnutzung im Jugendzentrum
- Schwierigkeiten bei der Sicherstellung von Öffnungs- und Schließzeiten der genutzten Räume

PCCM Petanque Club Carreaux Mayence

- Fehlende Nachwuchsgewinnung – Bedarf an Schulkooperationen und Schnupperangeboten
- Mangel an qualifizierten Trainern, hohe Abhängigkeit von Spenden
- Veralterung der Mitgliedsstruktur – Durchschnittsalter ca. 60 Jahre
- Fehlende Ehrenamtliche für Kinder- und Jugendarbeit sowie Sportorganisation
- Öffentlichkeitsarbeit zur Sportart kaum vorhanden oder unzureichend
- Wunsch nach gezielten Zuschüssen zur Jugendförderung und Qualifizierung

Pferdesportverein e.V.

- Reduzierung bürokratischer Auflagen gewünscht
- Keine weiteren Angaben zu spezifischen Herausforderungen

Post SV Mainz

- Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen für Vorstandsmitglieder
- Fehlendes Fördermanagement und Unterstützung bei Beantragung
- Unzureichende Kommunikation mit Stadt und Verbänden, keine festen Ansprechpartner
- Vorstand unvollständig, nur kleiner Kreis aktiver Mitglieder
- Eigene Halle zu klein, städtische Räume kaum verfügbar, Sanierungsbedarf
- Rückgang im Kinder- und Tanzsportbereich
- Kegelsparte ohne Wettkampfbetrieb

- Hoher Aufwand für Hallensanierung, Heizungserneuerung
- Gastronomiebetrieb überfordert Ehrenamtliche – Bedarf an Fachpersonal

Radfahrer-Verein 1905 Finthen e.V.

- Schlechter baulicher Zustand der genutzten Halle
- Renovierungsbedarf als zentrales Thema

Reit- und Fahrverein Mainz-Ebersheim e.V.

- Reparaturbedarf am Hallendach
- Investitionen in Pflegegeräte für die Sportanlage notwendig

Reit- und Fahrverein Mainz-Finthen 1927 e.V.

- Fehlende Kapazitäten – Bedarf an zusätzlichen Pferdeställen
- Rückläufiges Engagement und Interesse
- Renovierungsbedarf an der Vereinsinfrastruktur
- Wenige qualifizierte Trainer verfügbar
- Hoher Aufwand für Bereitstellung von Hindernissen

Rollsport2006Mainz e.V.

- Fehlende überdachte Rollschuhbahn für Trainingsbetrieb
- Zuschüsse für leistungsorientiertes Training dringend benötigt
- Eltern als Ehrenamtliche zeitlich stark eingeschränkt
- Freibahn sanierungsbedürftig, Sporthallen kaum nutzbar
- Fehlende Sportstätten zur Durchführung von Werbeaktionen
- Mangel an Übungsleitern bei hoher Gruppennachfrage
- Ganztagschule verhindert frühzeitigen Trainingsbeginn
- Unzureichende Infrastruktur (Umkleiden, Wasseranschluss, Musiktechnik)
- Hohe Abgaben an Verbände überfordern Verein finanziell

Rollsportverein Mainz e.V.

- Bereitstellung oder Förderung geeigneter Sportstätten durch die Stadt Mainz erforderlich
- Kostenlose bzw. geförderte Steuerberatung für Vereinszwecke erwünscht
- Fehlende Verlässlichkeit bei Vorstandsarbeit und aktiver Mitgliedschaft
- Skatehalle nur in temporären Leerständen möglich, keine langfristige Indoor-Lösung verfügbar
- Mietkosten der Vereinsstätte belasten den Verein stark

Rugby Club Mainz e.V.

- Fehlende eigene Sportstätte, hohe Abhängigkeit von Universität und Stadt
- Stärkere Integration der Ganztagschule in Vereinsstrukturen notwendig
- Digitalisierung der Vereinsverwaltung erforderlich
- Geringe Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit
- Engagementbereitschaft in älteren Altersgruppen sehr gering
- Mangel an ausgebildeten Übungsleitern im Nischensport Rugby

RV 1910 Hechtsheim

- Notwendigkeit von Fördergeldern zur Halleninstandhaltung
- Mangel an qualifizierten Trainern, finanzielle Unterstützung erforderlich
- Ehrenamtlich Engagierte fehlen – Belastung liegt auf wenigen Personen
- Kapazitätsengpässe bei Trainern, keine Neuaufnahmen im Kunstradsport möglich
- Geringe Bereitschaft von Eltern zur Mitarbeit
- Fehlende Verbindlichkeit bei Trainingsbeteiligung
- Eigene Halle verursacht steigende Fixkosten, geplanter neuer Boden stellt finanzielle Herausforderung dar

RV Wanderlust

- Akuter Mangel an ehrenamtlichen Helfern
- Rückgang der Attraktivität des Sports allgemein
- Engagementbereitschaft in der Bevölkerung nimmt ab
- Zeitmangel bei Kindern erschwert Trainingsbeteiligung

SC Lerchenberg e.V.

- Dringender Bedarf an Ehrenamtlichen
- Optimierungsbedarf bei Kommunikation mit Werkstatt GWM Hechtsheim
- Zustand der Sporthalle nur durch intensiven ehrenamtlichen Einsatz zu erhalten
- Mitgliederverluste beim Übergang von Grund- zur weiterführenden Schule
- Mangel an qualifizierten Trainern
- Sanierungsbedarf bei Umkleiden, gemeinsame Nutzung mit anderen Vereinen erforderlich

SC Moguntia 1896 Mainz

- Schwierige Gewinnung neuer Vorstandsmitglieder
- Zu viele Vereine teilen sich einen Sportplatz
- Geringes öffentliches Interesse am Verein
- Besetzung von Trainerposten oft nur kurzfristig möglich

SC Waidmannsheil Mainz 1953 e.V.

- Kooperationen mit Schulen notwendig
- Pachtminderung für städtisches Gelände gefordert
- Verantwortungsübernahme kaum gewünscht
- Sanierungsbedarf am Schützenhaus
- Mitgliedergewinnung im Bereich Luftgewehr und Luftpistole schwierig
- Hohe Kosten für spezielle Sportgeräte belasten Vereinsfinanzen

Schneefreunde Mainz e.V.

- Mangelnde Verfügbarkeit von Gruppenunterkünften für Vereinsfahrten

Schützengesellschaft zu Mainz 1862 e.V.

- Geringe Bereitschaft zur Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen

Schwimm-Sport-Verein UNDINE 08 e.V. Mainz

- Unzureichende Schwimmbadkapazitäten zu vertretbaren Nutzungszeiten
- Akuter Mangel an Ausbildern trotz Mindestlohnangebot
- Geringes Interesse an Trainertätigkeiten

Ski Club Mainz e.V.

- Sichtbarkeit der Vereinsaktivitäten muss verbessert werden.

skv Mainz

- Schwierigkeiten bei der Gewinnung aktiver Mitglieder.
- Basketball im „Rama“ nahezu unmöglich.
- Übernahme von Verantwortung wird zunehmend abgelehnt.

Sport+Akrobatik 1999 e.V. Mainz-Laubenheim

- Unzureichende Hallenkapazitäten.
- Bürokratische Hürden insbesondere bei der Hallenzeitvergabe.
- Schwierigkeiten, Helfer über einfache Aufgaben hinaus zu motivieren.

- Probleme durch mangelhafte Infrastruktur in Laubenheim, insbesondere seit Schließung der Grundschule und maroder Hallen, die mit anderen Vereinen geteilt werden müssen.
- Verluste durch Corona-Pandemie und Nutzung der Riedhalle für Flüchtlinge.
- Reduzierung der Trainingszeiten um 50 % aufgrund von Hallenschließungen.
- Herausforderungen bei der Gewinnung qualifizierter Trainer im Kinder- und Jugendbereich.
- Zunehmender Bedarf an Hallenzeiten am späten Nachmittag durch Ganztags-schulen.
- Ungenügende Trainingsinfrastruktur mit schlechten Bedingungen in Interims-hallen.

Sportfreunde Mainz e.V.

- Sinkende Bereitschaft zur langfristigen Übernahme von Ehrenämtern ohne fi-nanzielle Vergütung.

Sportverein Hartenberg e.V.

- Platzmangel für Trainingsmaterial und Equipment.
- Notwendigkeit größerer Hallenkapazitäten zur Aufnahme weiterer Mitglieder.

Sportverein Landesbank Rheinland-Pfalz e.V.

- Geplanter Abriss der genutzten Trainingshalle am Frauenlob-Gymnasium.

Sri Chinmoy Marathon Team Deutschland e.V.

- Vereinbarkeit von Beruf und Vereinsengagement erschwert.
- Herausforderungen bei der Mitgliedergewinnung aufgrund höheren Durch-schnittsalters.

Surf-Club Mainz 1979 e.V.

- Fehlende Nachfolger für den Vorstand.
- Mangel an verfügbaren Hallenzeiten in Mainz.
- Rückläufige Teilnahme an Gymnastikangeboten.
- Schwierigkeiten durch späte Trainingszeiten nach Ganztags-schule.

SV 1912 Bretzenheim-Mainz e.V.

- Verbesserungsbedarf bei Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung, insbesondere bei Bürokratie und Fördermitteln.

- Mangelnde Unterstützung bei Kooperationen mit anderen Institutionen (z. B. Agentur für Arbeit).
- Unzureichende Anzahl an Kabinen und problematische Vergabe von Platzzeiten durch die Stadt.
- Fehlende Förderung von Eigeninitiative durch Stadtbehörden und lange Genehmigungsverfahren.

SV 1919 e.V. Mainz-Gonsenheim

- Erweiterungsbedarf der Sportplatzkapazitäten.
- Finanzielle Förderung zur Trainerqualifikation erforderlich.
- Mangel an Helfern für Spielbetrieb und Vereinsprojekte.
- Kapazitätsgrenzen durch steigende Nachfrage an Sportangeboten bereits überschritten.
- Hohe Kosten für Lizenzen, Schiedsrichter und Transportmittel.

SV Goethe

- Mangel an ehrenamtlicher Bereitschaft zur Antragstellung und Vereinsarbeit.
- Hohe Mitgliedsbeiträge an den Sportbund.

SVW Mainz

- Schwierigkeiten bei der Gewinnung ehrenamtlicher Helfer aufgrund bürokratischer Belastungen.
- Rasenplatz im Winter kaum nutzbar.

Tanz-Club Rot-Weiss Casino Mainz

- Bedarf an Mietreduzierung für Turnier- und Vereinsveranstaltungsräume.
- Herausforderungen im Vereinsmanagement und der Öffentlichkeitsarbeit.
- Verzögerungen bei Fertigstellung von Vereinsinfrastruktur.
- Hohe Honorarforderungen erschweren die Gewinnung von Kandidaten für Vereinsämter.

TC Blau-Weiß Mainz

- Erforderliche zeitnahe Kooperation und Entscheidungen seitens der Stadt.
- Finanzielle Unterstützung und Entlastung bei Verwaltungskosten notwendig.
- Probleme mit Grundstücksverhältnissen und drohender Wohnbebauung in der Nachbarschaft.
- Förderbedarf im Jugendbereich.

- Bedarf an unabhängiger Infrastruktur (Toiletten, Duschen).
- Unklare städtische Position hinsichtlich Teilverkaufs des Grundstücks.

TC Gonsbachmühle e.V.

- Unterstützungsbedarf bei Instandhaltungsaufwand und steigenden Kosten.
- Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Jugendtrainern.

TC Mainzer Ruder Verein e.V.

- Bedarf an transparenter Förderung für Instandhaltung und Erneuerung von Sportstätten.
- Behördliche Unterstützung bei baulichen Maßnahmen zur Sicherstellung des Spielbetriebs.
- Mangel an ehrenamtlichen Mitgliedern für Platzpflege.
- Baulicher Zustand des Vereinsheims problematisch.

TC Manta Mainz e.V.

- Finanzielle Unterstützung bei Ausbildungstätigkeiten, insbesondere im Bereich See.
- Zeitliche Einschränkungen durch Bürokratie und hohe Kommunikationsbelastung.
- Unzureichende Hallenbadkapazitäten.
- Schwierigkeiten bei Gewinnung von Nachwuchstrainern und zeitintensiver Erwerb von Übungsleiterlizenzen.

TCEC Mainz

- Abbau bürokratischer Hürden bei der Ausrichtung von Sportveranstaltungen.
- Mehr Schwimmzeiten erforderlich, um gestiegene Mitgliederzahlen abzudecken.
- Rückgang an Interessenten und fehlende Trainerausbildung durch Fachverband.
- Steigende Kosten für Schwimmbadnutzung, Trainer und Mannschaften.
- Hohe Arbeitsbelastung bei zu wenigen Mitgliedern, die Aufgaben übernehmen wollen.

TCR 1977 Mainz-Finthen e.V.

- Ernsthafte städtische Unterstützung zur Bereitstellung eines Grundstücks für Tennisanlage gefordert.

- Fehlender Ersatzstandort nach Wegfall von Tennisplätzen im Jahr 2014.
- Unzureichende Genehmigung von Tennisplätzen im Verhältnis zum Bedarf.
- Späte Trainingszeiten durch schulische Rahmenbedingungen erschweren Jugendtraining.

Tennis- und Skiclub Mainz e.V.

- Finanzierungsschwierigkeiten und bürokratische Hürden bei Fördermittelbeantragung.
- Schwierigkeiten bei Gewinnung ehrenamtlicher Mitglieder, insbesondere für kritische Ämter.
- Sanierungsstau bei Anlagen.
- Mangel an hauptberuflichen Trainern für Leistungssport.
- Beeinträchtigung des Jugendtrainings durch Ganztagschule, Kapazitätsengpässe bei Plätzen und Trainern.
- Hoher Instandhaltungsbedarf.

Tennisclub Mainz e.V. (Uni Mainz)

- Mangelnde Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit.
- Fehlende eigene Sportstätte und keine Möglichkeit zur Anmietung einer Tennisanlage in der Stadt.

The Mustangs e.V. Mainz

- Mangelnde Bereitschaft zur Vorstandsarbeit im Ehrenamt
- Überlastete Trainingsräume; größere Sportvereine verweigern Aufnahme kleinerer Vereine
- Schwierigkeiten bei der Mitgliedergewinnung
- Mangel an qualifizierten Trainern und Übungsleitern durch persönliche Veränderungen im Alltag

TSG 1846 e.V. Mainz Bretzenheim

- Ehrenamtlich kaum leistbare Anforderungen im semiprofessionellen Bereich
- Fehlende Trainingszeiten in Hallen und auf Sportplätzen
- Fehlende steuerliche Erleichterungen für Einnahmen aus Sportveranstaltungen (z. B. Eintrittsgelder)
- Zunehmende Auflagen und zusätzliche Aufgaben bei gleichzeitigem Rückgang ehrenamtlicher Beteiligung

- Hallenkapazitäten ausgeschöpft; Aufnahmestopps und Wartelisten notwendig
- Steigende Mitgliederzahlen bei unzureichender Infrastruktur
- Hoher Bedarf an Trainern durch wachsende Gruppenanzahl
- Eingeschränkte Trainingszeiten durch Ganztagschulen; Verlagerung in späte Abendstunden
- Steigende Kosten im Wettkampfbetrieb; Abwanderung qualifizierter Trainer zu besser zahlenden Vereinen
- Extrem hoher Aufwand im Jugendbereich in personeller, finanzieller und zeitlicher Hinsicht

TSG Drais 1876 e.V.

- Sicherstellung, dass Sporthallen nicht für gesellschaftliche Zwecke zweckentfremdet werden
- Mangel an Nachwuchs in leitenden Positionen
- Unzureichende Trainingszeiten in Sporthallen
- Verlagerung von Trainingszeiten in die Abendstunden durch lange Unterrichtszeiten

TSV Mainz-Ebersheim 1897 e.V.

- Notwendigkeit der Entbürokratisierung
- Fehlende Entlohnungsmöglichkeiten für ehrenamtliche Vorstands- und Verwaltungsarbeit
- Geringe Bereitschaft zur Übernahme von Vorstandsämtern und Unterstützung bei Vereinsaktivitäten
- Vollständig ausgeschöpfte Hallen- und Sportplatzkapazitäten

TSV SCHOTT Mainz e.V.

- Fehlende finanzielle Unterstützung für vereinseigene Sportanlagen
- Zunehmender Bedarf an haupt- und nebenamtlicher Unterstützung
- Hohe Betriebskosten durch Inflation, Energiepreise und Infrastruktur der größten vereinseigenen Sportanlage in Rheinland-Pfalz
- Rückgang ehrenamtlichen Engagements trotz geringer Aufwandsentschädigung
- Einschränkungen durch Ganztagschule, insbesondere in der Zeit von 17:00–20:00 Uhr
- Investitionsbedarf in Sportanlageninfrastruktur und Geräte

TTC Mainzer Füchse

- Zeitmangel der Mitglieder; Verein wird zunehmend als Dienstleister wahrgenommen

Turngemeinde 1861 e.V. Mainz-Gonsenheim

- Geringe Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement
- Sanierungsbedarf vereinseigener Sportstätten
- Mangel an Trainern sowie steigende finanzielle Forderungen
- Einschränkungen durch Ganztagschule

Turngesellschaft 1899 Gonsenheim e.V.

- Fehlende finanzielle Unterstützung für Anschaffung und Erhalt von Sportgeräten
- Geringe Bereitschaft zum Engagement
- Abwanderung von Übungsleitern in besser bezahlte kommerzielle Einrichtungen
- Zunehmende Konkurrenz durch schulische Angebote wie AGs

Turnverein Laubenheim 1883 e.V.

- Mangelnde finanzielle und fachliche Unterstützung bei der Digitalisierung (z. B. Mitgliederverwaltung)
- Bürokratische Hürden bei der Genehmigung von Sportstättennutzung
- Unzureichende Kommunikation seitens der Sportverwaltung
- Geringe Bereitschaft zur Übernahme verantwortungsvoller Funktionen (Vorstand, Abteilungsleitung, Ausschüsse)
- Hohe Auflagen bei der Nutzung von Sporthallen (z. B. Brandschutz bei Veranstaltungen)
- Geringe Übungsleiterpauschalen; Verfügbarkeit von Schülern als Übungsleiter eingeschränkt (Ganztagschule)
- Gesellschaftlicher Wandel (Ganztagschule, Dienstleistungsgesellschaft, demografischer Wandel)
- Hoher Aufwand für Sanierung und Instandhaltung von Sportstätten

TuS 1886 e.V. Mainz-Marienborn

- Fehlende Unterstützung und finanzielle Anreize für ehrenamtliches Engagement

- Organisationsaufwand bei der Betreuung mehrerer aktiver und Jugendmannschaften an Spieltagen
- Veraltete Flutlichtanlage; unzureichende Ausstattung mit Umkleidekabinen
- Schwierigkeiten, Jugendtrainer zu finden

TV 1846 Weisenau

- Fehlende Flexibilität der Stadtverwaltung (z. B. keine zentrale Plattform für Hallenbuchungen)
- Geringe Bereitschaft junger Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren
- Mangel an Hallenzeiten; angespannte Hallensituation in Mainz
- Geringe Kooperationsbereitschaft seitens der Schulleitungen

TV 1872 Mainz-Finthen e.V.

- Mangel an Hallenkapazitäten
- Hohe Kosten für Nutzung des Bürgerhauses bei unzureichender Ausstattung (keine Umkleide, keine Duschen, keine Sportgeräte)
- Allgemeine Ehrenamtsmüdigkeit
- Schwierigkeiten, Personen für langfristige Aufgaben zu binden (Wechsel durch Studium, Beruf etc.)

TV Hechtsheim 182 e.V.

- Unzureichende Bereitstellung von Sportstätten
- Komplexe und bürokratische Verfahren zur Beantragung von Zuschüssen
- Schwierigkeiten, Helfer zu finden
- Hallenkapazitäten reichen nicht aus, um die Nachfrage zu decken

TV Mainz Zahlbach 1862 e.V.

- Schwierige Suche nach qualifizierten Übungsleiter
- Geringe Bereitschaft zur Mitwirkung bei Vereinsarbeit und Veranstaltungen
- Vollständig ausgelastete Hallenkapazitäten; kaum Alternativen in anderen Hallen
- Stagnierende Mitgliederzahlen
- Geringe Resonanz auf Übungsleitersuche über Plattformen wie Ehrenamt-sportal, Instagram etc.
- Angebote des Vereins konstant; Integration von Nischensportarten erfolgt bei Bedarf

- Nutzung der Sporthalle durch die Grundschule ist über Jahre hinweg gleichgeblieben
- Verein initiiert Mitmachaktionen und Spendenprojekte (z. B. Scheine für Vereine, Gewinnaktionen)

TV Mainz-Weisenau

- Fehlende Sportstätten im Stadtteil
- Mangel an Sporthallenangeboten

TV Weisenau

- Unzureichende Hallenkapazitäten
- Fehlende finanzielle Mittel für Hallenmieten und Sportgeräte
- Eingeschränkte Hallenverfügbarkeit in der Umgebung
- Trainer können aufgrund beruflicher oder schulischer Verpflichtungen nur begrenzt Stunden anbieten

UDP Mainz 1969 e.V.

- Rückläufige Bereitschaft zum Ehrenamt
- Fehlende eigene Infrastruktur (kein eigener Platz, keine Kabinen); Überlastung der Bezirkssportanlage
- Herausforderungen bei der Mitgliedergewinnung
- Veränderte Anforderungen im Sportbetrieb, z. B. Zahlungen an Spieler selbst in unteren Ligen

VC Mainz

- Mangel an Hallenzeiten
- Nicht für alle Sportarten geeignete Hallen (zu klein, zu niedrig etc.)

Velo-Club Rheinhessen e.V.

- Trotz nur drei zu besetzender Ehrenämter seit Jahren keine Nachfolge in Sicht

Verein der Sportangler Mainz 1 e.V.

- Mangelnde Bereitschaft zur Übernahme von Ehrenämtern
- Mitgliederverlust durch Überalterung; geringe Neuzugänge junger Mitglieder
- Auswirkungen der demografischen Entwicklung

Vitesse Mayence

- Allgemeine Bereitschaftsprobleme im Vereinsengagement

Volkssportverein Wanderfreunde

- Herausforderungen in der Vorstandsarbeit
- Gewinnung neuer Mitglieder
- Rückgang freiwilliger Helfer

Volleyballsportverein (VSV) Mainz 22 e.V.

- Fehlende Unterstützung in der Außendarstellung und Mitgliederwerbung für kleinere Vereine
- Mangel an Anreizen für die Ausbildung von Übungsleitern im Freizeit- und Breitensport
- Begrenzte Verfügbarkeit alternativer Sport- und Übungsstätten
- Größe der Sportstätte reicht nicht aus; fehlende Alternativen
- Erschwerte Gewinnung jüngerer Mitglieder bei begrenzten Ressourcen
- Mangel an Trainern und Anreizen zur Ausbildung – insbesondere im Jugendbereich

Voltigier- und Förderzentrum Mainz-Ebersheim e.V.

- Rückgang der Bereitschaft zur Ausbildung als Nachwuchstrainer aus privaten und zeitlichen Gründen
- Einfluss der Ganztagschule sowie sinkender körperlicher Leistungsfähigkeit von Kindern
- Schrumpfende finanzielle Ressourcen
- Geringe Verfügbarkeit ehrenamtlicher Helfer für handwerkliche Vereinsarbeiten

Vorwärts Orient Mainz

- Geringe Bereitschaft zur Übernahme von Vereinsämtern
- Unzureichende Hallenzeiten für Ballsportgruppen

Weisenauer Ruderverein 1913 e.V.

- Mangelnde Bereitschaft, Verantwortung für regelmäßige Übungsstunden zu übernehmen sowie erforderliche Ausbildung zu absolvieren
- Finanzierungsbedarf für den dringend notwendigen Neubau des Vereinsheims

Weißer Kranich – Freunde des Taiji, Qigong und Wushu e.V.

- Fehlende Vermittlung ehrenamtlicher Fachkräfte, z. B. für das Schatzmeisteramt

- Allgemeine Ehrenamtsmüdigkeit
- Unzureichende Verfügbarkeit bzw. schlechter Zustand der Sportstätten
- Einfluss der Ganztagschule und demografischer Wandel auf Vereinsaktivitäten

WSV Neptun

- Keine Angaben

Yachtclub Wasserfreude Mainz e.V.

- Unzureichende Unterstützung bei juristischen Themen (z. B. Überarbeitung der Vereinssatzung durch erfahrene Fachkräfte)
- Finanzierung und Umsetzung einer Kernsanierung der Bootssteganlage
- Modernisierungsbedarf bei der Vereinssatzung

Mehrbedarfe an Sportstättenzeiten nach Vereinen und Sportstättenarten

Vereinsname	Sport- hallen	Turn-/ Gymnas- tik-/ Be- wegungs- räume	Fuß- ball- plätze	Frei- bä- der	Hal- lenbä- der	Leichtath- letikanla- gen - Lauf- bahnen	Leichtath- letikanla- gen - Anla- gen für Wurfdiszip- linen	Leichtath- letikanla- gen - Anla- gen für Sprungdis- ziplinen	Ten- nis- plätze (Frei- plätze)	Ten- nishal- len	Gemein- dehäu- ser, o.Ä.	Multi- sportan- lagen (z.B. Bas- ketball- feld)
1. FC Willy Wa- cker Hechts- heim	X		X									
1. FSV Mainz 05	X	X	X									
1. MGC-Mainz e.V.					X							
Arc-en-Ciel Sport-und Kul- turverein Mainz e.V.	X	X	X		X							X
Athleten-Club 1904/20 e.V. Mainz-Wei- senau	X											
Baseball und Softballclub Mainz Athle- tics	X											
BV Mainz	X											
Capricorns Mainz e.V.	X		X								X	
Carneval-Club Weisenau	X	X										
DITIB Mainz Türkgücü	X	X	X	X	X	X	X	X				
DLRG Mainz e.V.				X	X							

ESV Mainz 1927 e.V.	X											
FC Fortuna Mombach 1975 e.V.			X									
FC Inter Mainz 2005	X		X									
FC livingroom Mainz e.V.	X		X									
Feldrenner DiscoSport e.V.		X	X								X	
Fit & Gesund Hechtsheim e.V.	X	X		X	X							
Floorball Mainz e.V.	X											
FSV Aleman- nia Lauben- heim 1911 e.V.	X	X	X								X	
Handball-Club Mainz-Gonsen- heim e.V.	X											
HNK Croatia 95 Mainz			X									
HSV Mainz 1976 e.V.		X										
Inklusiver Sport- und Kulturverein Mainz - Die Erdmännchen e.V.	X	X										

Mainzer Kanu-verein 1920 e.V.	X	X			X							
Mainzer Klep-per-Garde		X										
Mainzer Ruder-Verein von 1878					X							
Mainzer Sport-verein e.V.					X							
Mombacher Turnverein 1861 e.V.										X		
OLF Mainz						x						
Olympic Mainz 2000		X										
Post SV Mainz	X	X										X
Reit-u. Fahr-verein Mainz-Finthen 1927 e.V.											X	
Roll-sport2006Mainz e.V.	X	X										
Rollsportver-ein Mainz e.V.											X	
Rugby Club Mainz e.V.			X									
SC Lerchen-berg e.V.		X	X				X	X		X	X	
SC Moguntia 1896 Mainz	X		X									
Schneefreunde Mainz e.V.	X				x							

Schwimm-Sport-Verein UNDINE 08 e.V. Mainz					X							
skv Mainz												X
Sport+Akroba- tik 1999 e.V. Mainz-Lauben- heim	X											
Sportverein Hartenberg e.V.	X											
Surf-Club Mainz 1979 e.V.											X	
SV 1912 Bret- zenheim-Mainz e.V.	X		X									
SV 1919 e. V. Mainz-Gonsen- heim	X		X									
SVW Mainz	X		X						X	X		
TC Blau-Weiß Mainz									X	X		
TC Gonsbach- mühle e.V.										X		
TC Mainzer Ruder Verein e.V.										X		
TC Manta Mainz e.V.					X							
TCEC Mainz				X	X							
TCR 1977 Mainz-Finthen e.V.									X	X		

Tennis- und Skiclub Mainz e.V.	X											X
Tennisclub Mainz e.V.									X			
The Mustangs e.V. Mainz	X	X									X	
TSG 1846 e.V. Mainz Bretzenheim	X	X	X							X		
TSG Drais 1876 e.V.	X	X										
TSV Mainz-Ebersheim 1897 e.V.	X	X	X			X	X	X			X	
TSV SCHOTT Mainz e.V.	X	X	X							X	X	X
Turngemeinde 1861 e.V. Mainz-Gonsenheim	X											
Turngesellschaft 1899 Gonsenheim e.V.			X	X	X	X	X	X				
Turnverein Laubenheim 1883 e.V.	X									X	X	
TuS 1886 e.V. Mainz-Marienberg			X									
TV 1872 Mainz-Finthen e.V.	X	X				X	X				X	
TV Hechtsheim 182 e.V.	X	X			X		X					

TV Mainz Zahl- bach 1862 e.V.	X	X										
TV Mainz-Wei- senau	X	X				X	X	X			X	
TV Weisenau	X	X										
UDP Mainz 1969 e.V.	X		X									
VC Mainz	X											
Vitesse Ma- yence	X	X	X									X
Vorwärts Ori- ent Mainz	X											
Weißer Kra- nich - Freunde des Taiji, Qi- gong und Wushu e.V.	X	X										

Bewertung vereinseigener Sportstätten durch die Eigentümer

Verein	Sportstätte	Zustand	Beschreibung	Unterstützung	Beschreibung
1. FC Willy Wacker Hechtsheim	Vereinsheim	gut			
1. FSV Mainz 05	Wolfgang Frank Campus	gut			
1. MGC-Mainz e.V.	Minigolfanlagen	gut	ohne wesentliche Mängel; zu wenig Parkplätze!	gut	
Athleten Club Mainz Laubenheim 1909	Vereinsheim	ausreichend	Renovierungsbedürftig	mangelhaft	Unkostenzuschuss erhöhen
Athleten Club Mainz Laubenheim 1909	Trainingshalle	ausreichend	Renovierungsbedürftig		
DJK Spvgg. Moguntia Mainz-Bretzenheim e.V.	Tennisplätze DJK Spvgg. Moguntia Mainz-Bretzenheim e.V.	gut		mangelhaft	Schnelle Erbpachtverlängerung
DJK Spvgg. Moguntia Mainz-Bretzenheim e.V.	Vereinsheim DJK Spvgg. Moguntia Mainz-Bretzenheim e.V.	gut		mangelhaft	Schnelle Erbpachtverlängerung
DJK TV Mainzer Sand e.V.	Vereinsheim	mangelhaft	sanierungsbedarf		
DJK TV Mainzer Sand e.V.	Tennishalle	gut			
DJK TV Mainzer Sand e.V.	Tennisplatz	gut			
Füsilier-Garde 1953 e.V	Übungshalle	sehr gut		ungenügend	gibt es überhaupt eine Förderung
Ikarus-Mainz e.V.	Appenheim	sehr gut			
Ikarus-Mainz e.V.	Jugendheim	sehr gut			
Kanu- und Ski-Gesellschaft Mainz					Neuer Förderschlüssel weiterhin ausstehend
Mainzer Kanuverein 1920 e.V.	Bootshaus 1	gut			
Mainzer Ruder-Verein von 1878	Vereinsheim	befriedigend		ausreichend	

Mainzer Ruder-Verein von 1878	Kraftraum	gut		ausreichend	
Mainzer Ruder-Verein von 1878	Bootshallen	gut			
Mombacher Turnverein 1861 e.V.	MTV-Sportzentrum	befriedigend	Es besteht nach wie vor Sanierungsbedarf	mangelhaft	Zuschüsse werden oft nicht zeitnah ausgezahlt, die Zuschüsse sind gering angesichts des Sanierungsbedarfs!
Mombacher Turnverein 1861 e.V.	MTV-Eintrachthalle	ausreichend	Es besteht dringender Sanierungsbedarf	mangelhaft	Zuschüsse werden oft nicht zeitnah ausgezahlt, die Zuschüsse sind gering angesichts des Sanierungsbedarfs!
Mombacher Turnverein 1861 e.V.	Tennisplätze	gut		befriedigend	Es besteht kein so hoher Bedarf an Förderung.
Olympic Mainz 2000	Olympic Mainz 2000	gut	keine nutzung der Räumlichkeiten des Jugendzentrums oben drüber möglich trotz Vertraglicher Vereinbarung	gut	
Post SV Mainz	Gymnastikhalle	befriedigend	zu klein, fehlende Einrichtung wie Haltestangen		
Post SV Mainz	Kegelbahn	mangelhaft	sanierungsbedürftig	mangelhaft	zu geringe Fördergelder für teure Sanierung der Kegelbahnen
Reit-u. Fahrverein Mainz-Finthen 1927 e.V.	Reitplatz	gut		ausreichend	Könnte mehr Finanziell unterstützen
Reit-u. Fahrverein Mainz-Finthen 1927 e.V.	Reithalle	befriedigend	hat nicht die gröÙe 20x40m	ausreichend	Könnte mehr Finanziell unterstützen
RV 1910 Hechtsheim	Radsporthalle	befriedigend	Boden muss kurz- bis mittelfristig erneuert werden	ausreichend	Unterstützung bei Energiekosten o.ä., Förderung von speziellen Sanierungsmaßnahmen wie z.B. neuer Boden
RV 1910 Hechtsheim	Wirtschaft	gut			
SC Lerchenberg e.V.	Tennisplatz	gut		befriedigend	

SC Lerchenberg e.V.	Vereinsheim	gut		ausreichend	
SC Waidmannsheil Mainz 1953 e.V.	Schiesshalle	ausreichend	Decke, Wand, Boden	befriedigend	
SC Waidmannsheil Mainz 1953 e.V.	Bogenplatz	gut		befriedigend	
Schützengesellschaft zu Mainz 1862 e.V.	SG Mainz	sehr gut		mangelhaft	
SV 1919 e. V. Mainz-Gonsenheim	Vereinsheim	gut			
SVW Mainz	Vereinsheim	ausreichend	Heizung, Sanitär, Fenster Erneuerung		
SVW Mainz	Tennisplätze			mangelhaft	Unterhaltung erfolgt weitgehend in Eigenregie
TC Mainzer Ruder Verein e.V.	Tennisplätze	gut		ausreichend	Noch keine Unterstützung erhalten
TC Mainzer Ruder Verein e.V.	Vereinsheim	mangelhaft	Zu klein, keine Sanitäranlagen in direkter Nähe	ausreichend	Erneuerung geplant. Noch keine Unterstützung erhalten
Tennis- und Skiclub Mainz e.V.	Tennisplätze	ausreichend	Plätze müssen auf absehbarer Zeit saniert werden	ausreichend	
Tennis- und Skiclub Mainz e.V.	Vereinsheim	mangelhaft	Vereinsheim stammt aus den 70ern und wurde in der Vergangenheit nur teilweise saniert	ausreichend	
TSG 1846 e.V. Mainz Bretzenheim	TSG Halle Röntgenstraße	sehr gut	wir sorgen für den guten Zustand der Halle		4700 Euro im Jahr sind wohl nicht ausreichend zu nennen zum Erhalt der Sportstätte
TSG 1846 e.V. Mainz Bretzenheim	Tennisplätze Ostergraben	gut	Plätze werden jährlich gewartet, könnten inzwischen erneuert werden		
TSG 1846 e.V. Mainz Bretzenheim	Vereinsheim	gut	wir sorgen für den guten Zustand des Vereinsheims		
TSG Drais 1876 e.V.	Tennisplätze	befriedigend	Generalsanierung kurzfristig erforderlich	ungenügend	gibt keine Unterstützung
TSG Drais 1876 e.V.	Vereinsheim	gut	Renovierungsbedürftig	ungenügend	gibt keine Unterstützung
TSG Drais 1876 e.V.	Beachvolleyball	ausreichend	Sanierungsbedürftig	ungenügend	gibt keine Unterstützung

TSV Mainz-Ebersheim 1897 e.V.	Vereinsheim	gut	Immer wieder Probleme mit dem Schließsystem.		Wir erhalten für das Vereinsheim keine finanzielle Unterstützung.
TSV SCHOTT Mainz e.V.	Gesamt	gut	Energetische Sanierungen	gut	Sportstättenförderung derzeit zu niedrig in Bezug auf die Gesamtkosten der Sportanlagen
Turngemeinde 1861 e.V. Mainz-Gonsenheim	Große Turnhalle (TH)	befriedigend	Türen, Wärmedämmung/Isolierung, Fenster, Klimatisierung/Lüftung, Elektro (Licht)	gut	Steigende Unterhaltskosten = Erhöhung/Anpassung der Zuschüsse
Turngemeinde 1861 e.V. Mainz-Gonsenheim	Neue Turnhalle (NTH)	gut	Wände, Klimatisierung, Fensteröffnungen	gut	
Turngemeinde 1861 e.V. Mainz-Gonsenheim	Spiegelraum (SR)	befriedigend	Fenster, Zugang, Audio, Klimatisierung/Lüftung	gut	
Turngemeinde 1861 e.V. Mainz-Gonsenheim	Athletikraum (AR)	gut	Zugang, Audio	gut	
Turngesellschaft 1899 Gonsenheim e.V.	Jahnturnhalle	ausreichend	Sanierungsstau (Küche, Beleuchtung, Außengelände, Heizung)	ausreichend	Mehr Zuschuss für gezielte Projekte
Turnverein Laubenheim 1883 e.V.	Allebrand-Halle	gut		befriedigend	
Turnverein Laubenheim 1883 e.V.	Günter-Beck Halle	ausreichend	Sanitäranlagen, Lüftung/Heizung, Fenster veraltet	befriedigend	
TuS 1886 e.V. Mainz-Marienborn	Vereinsheim Marienborn	befriedigend		befriedigend	
TuS 1886 e.V. Mainz-Marienborn	Kulturhalle Marienborn	befriedigend		befriedigend	
TV Hechtsheim 182 e.V.	TV Halle	gut	alte Halle (1909)	gut	
TV Mainz Zahlbach 1862 e.V.	Turnhalle	gut	WC, Eingangsbereich, Küche	gut	
TV Mainz Zahlbach 1862 e.V.	Pavillon	ausreichend	Wärmedämmung, Fenster		

Verein der Sportangler Mainz 1 e.V.	Vereinsheim	gut	altersbedingte Bausubstanz		es gibt keine Unterstützung
Voltigier- und Förderzentrum Mainz Ebersheim e.B.	Reithalle			ungenügend	keine Unterstützung vorhanden
Weisenauer Ruderverein 1913 e.V.	Vereinsheim	mangelhaft	Risse in der Bodenplatte, Fußböden, alte Fenster, mangelhafte Isolierung	ungenügend	Es gibt keine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Mainz
Weisenauer Ruderverein 1913 e.V.	Kraftraum	ausreichend			
WSV Neptun	Vereinsheim	ausreichend	Erhaltungsaufwand	befriedigend	zuschüsse für Erhaltungsmaßnahmen
Yachtclub Wasserfreude Mainz e.V.	Winterhafen	befriedigend	Kernsanierung wird aktuell vorgenommen	ungenügend	Keine Möglichkeit von Zuwendung oder Finanzierungsunterstützung

Bewertung genutzter Sportstätten nach Ausstattungsmerkmalen

Sportstätte	Lage/ Erreichbar- keit	Zustand Umkleidekabi- nen	Zustand sani- täre Anlagen	quantitative Ausstattung	qualitative Ausstat- tung	Zustand Boden	Eignung für die Sportart	Eignung für die Sportart
Zitadelle Gym- nastikhalle	3	-	2	6	6	5	5	-
Gymnastikhalle Marc-Chagall- Schule	1	2	2	2	4	3	4	5
Peter-Härtling- Schule Gymnastikhalle	2	2	2	2	2	2	4	6
Gymnastikhalle Gleisbergschule	2	1	1	-	-	2	1	4
Theodor-Heuss- Schule Gymnastikhalle	1	2	2	6	6	3	5	6
Gymnastikhallen Grundschule Laubenheim	3	3	-	-	-	-	6	6
Gymnastikhalle Rabanus- Maurus-Gymna- sium Mainz	2	4	6	2	3	5	1	1
Gymnastikhalle Schillerschule	2	3,5	3,5	4,33	4,33	3	2,67	3,5
Sporthall Anne- Frank-Real- schule plus	1,5	2,5	2,5	2	2	3,5	2,5	4,5
Sporthalle Ast- rid-Lindgren- Schule	3	3	3	3	-	-	3	-
Sporthalle BBS III (Wirtschaft, Verwaltung und Gesundheit)	2	2	2	5	4	3,3	3	4

Sporthalle BBS IV Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule	2	3,25	3,5	3,3	3	4,2	3	3,5
Sporthalle Dr. Martin-Luther-King-Schule	2	2,5	2,5	4	3	2,5	3,5	4
Sporthalle Eisgrubschule	2	1,5	1,5	3	2	1	2	3
Sporthalle Erich-Kästner-Schule	1	1	1	2	2	2	1	3
Sporthalle Frauenlob-Gymnasium	2	3	3	2	2	3	2	
Sporthalle Gleisbergschule	2	3	3	3		2	3	5
Sporthalle Goetheschule (Sporthalle neu)	2	2	2	2	2	2	2,6	3,3
Sporthalle Goetheschule (Sporthalle oben)	4	4	4	4	4	3	4	6
Sporthalle Goetheschule (Sporthalle unten)	3	4	4	4	4	4	4	6
Sporthalle (Halle B) Grundschule Mainz-Lerchenberg	3	4	4	2	3	4	2	2
Sporthalle Heinrich-Mumbäcker-Schule	3	3	3	3	3	5	2,5	5,5
Sporthalle (alt) IGS Bretzenheim	1	6	6	-	-	6	2	3
Sporthalle (neu) IGS Bretzenheim	1	2	2	-	-	-	2	4

Sporthalle IGS Hechtsheim (Auguste-Cornelius)	1,33	2,33	3	2	2	2,5	1,6	2,5
Sporthalle Im Feldgarten	2	3	3	3	4	6	5	6
Sporthalle Kanonikus-Kir-Real-schule plus (KKR)	2,5	3,5	4	3,5	3,5	3	3	5,5
Sporthalle (oben) Leibnizschule	5	1	2	1	1	1	1	1
Sporthalle (unten) Leibnizschule	2	2	2	3	3	2	3,5	6
Sporthalle Maler-Becker-Schule	2,5	3,5	4	4,5	4,5	2	3,5	5,5
Sporthalle Münchfeld-schule	3	3	3	3	3	3	2	4
Sporthalle (alt) Otto-Schott-Gymnasium	2,5	3	3,5	2,5	3	2,5	2,5	4,5
Sporthalle (neu) Otto-Schott-Gymnasium	2	3	3	3	3	3	2	2
Peter-Härtling-Schule Sporthalle	1,5	3	4	3	3,5	3,5	3,5	6
Sporthalle Rabanus-Maurus-Gymnasium	3	4	5	3	5	6	6	6
Sporthalle Schloss Waldt-hausen	2	2	2	3	3	3	3	6

Sporthalle (ehemalige Friedrich-Ebert-Schule)	2	3	3,5	2,5	2,5	2,5	1,5	2,5
Sporthalle Am Großen Sand	1,5	5	6	6	6	5	3	4,5
Sporthalle Weserstraße	1,67	2,67	3	3,6	3	4	3,6	2,6
Sport- und Kulturhalle Drais	2	4	5	4	3	5	3	4
Sporthalle Laubenheim	1,5	4,5	5	3	4	3	3	3
Sporthalle Windmühlenschule	2	2	2	3	2	3	2	6
Bezirkssportanlage Mainz-Bretzenheim	1,25	4	3,7	2,6	2,6	2,2	2,2	2,5
Bezirkssportanlage Mainz-Ebersheim	3	4	4	3	4	5	4	4
Bezirkssportanlage Mainz-Finthen	2	-	-	6	-	-	-	-
Bezirkssportanlage Mainz-Hechtsheim	2	2,25	2,2	2,2	2,2	1,7	1,7	1,7
Bezirkssportanlage Mainz-Laubenheim	1,5	3,5	4,5	3,5	3	1,5	2,5	1,5
Bezirkssportanlage Mainz-Lerchenberg	1	6	6	2	2	2	2	3
Bezirkssportanlage Mainz-Mombach	1	2,33	2,3	3,6	3,3	3	2,3	2,3
Bezirkssportanlage Mainz-Oberstadt	3	3	4	2	2	4	2	4

Bezirkssportanlage Mainz-Weisenau	1	6	6	3	4	5	4	4
Sportanlage Albert-Schweitzer-Straße	2	2	2	3	3	5	3	3
Sportanlage Ulrichstraße	2	5,5	5	3,5	3	1,5	1,5	2,5
Sportanlage Augustusstraße	1	6	6	6	6	6	5	4
Sportanlage Mainz-Gonsenheim	1	5	5	3	3	6	1	2
Schwimmbad Mainz-Mombach (Hallen- und Freibad)	1	2,67	3	2,5	2,6	3	1,3	2,6
Taubertsbergbad (Hallen- und Freibad)	2	5,33	4	3,3	3	3	2	2,5
Theodor-Heuss-Schule in Mainz-Hechtsheim (Lehrschwimmbecken)	1,5	3	2,5	1,5	2	3,5	3	6
Gleisbergsschule in Mainz-Gonsenheim (Lehrschwimmbecken)	1	2	2	2	2	2	2	
Bürgerhaus Finthen	1,5	6	2,5	4	4	3,5	3,5	4
Bürgerhaus Hechtsheim	4	3,5	3,5		3	2	1	1
Minigolfleistungszentrum im Hartenbergpark	3	-	2	1	2	2	1	1

Ehemaliger Kinderhort	2	4	5	3	4	5	5	6
Bouledrome im Volkspark	1	-	5	-	-	3	1	3
Schützenhaus	2		2	3	2	4	2	2
Sporthalle Martinus Schule Weisenau	2	3	3	3	5		2	6
Vereinsheim Volks- Gebirgs- und Trachtenverein	2	3	2	3	2	3	2	2
Rugbyfeld Dahlheimer Weg	1	3	3	2	3	5	4	4
Vereinsheim Mainzer Klepper Garde	1	2	2	2	2	2	2	2
Sportplatz Haus Zagreb	1	4	4	5	5	5	4	6
Rollschuhbahn Goetheplatz	3	3	3	4	4	5	5	3
Tanzsportzentrum	3	4	5			3	1	3
Insgesamt	1,94	3,18	3,27	3,17	3,15	3,19	2,68	3,62

Sportstätte	Aufbewahrungsmöglichkeiten	Zustand der Wände und Decken	Zugangsfreiheit	Licht	Technik	Sicherheit	Belegungsmanagement	Sauberkeit	Pflege und Instandhaltung	Sportstätte insgesamt
Zitadelle Gymnastikhalle	6	3	2	2	3	3	3	3	3	4
Gymnastikhalle Marc-Chagall-Schule	3	2	3	3	3	2	2	3	3	3
Peter-Härtling-Schule Gymnastikhalle	5	3	3	3	3	3	2	2	2	2
Gymnastikhalle Gleisbergsschule	4	2	5	2	4	3	3	2	2	2
Theodor-Heuss-Schule Gymnastikhalle	4	4	1	4	6	1	3	6	6	3
Gymnastikhallen Grundschule Laubenheim	6	6	-	-	6	-	-	-	-	6
Gymnastikhalle Rabanus-Maurus-Gymnasium	6	2	-	2	5	2	1	5	5	2
Gymnastikhalle Schillerschule	4,33	4	3,5	2,67	3,5	3,5	3	3	3	3
Sporthalle Anne-Frank-Realschule plus	2,5	3	2	1,5	2	2	4	3,5	3,5	2,5
Sporthalle Astrid-Lindgren-Schule	-	-	-	-	-	-	-	5	-	4
Sporthalle BBS III (Wirtschaft, Verwaltung und Gesundheit)	2	3	1,67	2,3	4	2,3	2	2,6	2,33	2,6
Sporthalle BBS IV Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule	3,33	3,2	2,5	3,5	3,7	2,6	3	4	4	2,7
Sporthalle Dr. Martin-Luther-King-Schule	5	2	2,5	2,5	3,5	2	4	4	3	3,5
Sporthalle Eisgrubsschule	3	1	3	2	2	1,5	2,5	2	2	2
Sporthalle Erich-Kästner-Schule	6	1	1	1	1	2	5	3	3	2
Sporthalle Frauenlob-Gymnasium	3	2	2	4	3	2	2	3	4	2

Sporthalle Gleisberg- schule	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3
Sporthalle (neu) Goetheschule	4	2	2	2	2,6	2	2,33	2,3	2	2,3
Sporthalle (oben) Goetheschule	5	4	6	4	5	4	3	3	4	4
Sporthalle (unten) Goetheschule	6	5	3	4	6	5	3	4	5	5
Sporthalle Grundschule Mainz-Lerchenberg (Halle B)	2	3	4	4	4	3	2	5	4	3
Sporthalle Heinrich-Mum- bächer-Schule	5,5	5	6	4	5,5	4	4	5	5	4
Sporthalle (alt) IGS Bretzenheim	5	-	5	6	6	2	3	5	5	4
Sporthalle (neu) IGS Bretzenheim	3	3	-	-	4	3	3	3	3	3
Sporthalle IGS Hechts- heim (Auguste-Cornelius)	2,5	2,3	3	2,3	2,3	2,3	2,67	2,6	2,67	2,6
Sporthalle Im Feldgarten	4	6	6	6	4	4	4	5	6	6
Sporthalle Kanonikus- Kir-Realschule plus (KKR)	5,5	3,5	5,5	3	3,5	3	3,5	3	3	3
Sporthalle (oben) Leibnizschule	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sporthalle (unten) Leibnizschule	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3
Sporthalle Maler-Becker-Schule	4	3	4,5	2,5	4	3,5	4	3	3	3
Sporthalle Münchfeldschule	3	3	4	3	3	3	3	3	3	3
Sporthalle (alt) Otto-Schott-Gymnasium	3,5	4	4	4	3,5	2,5	3	3	3	3
Sporthalle (neu) Otto-Schott-Gymnasium	2	2	2	2	2	2	2	4	6	3
Peter-Härtling-Schule Sporthalle	4	3	1,5	2,5	3	2,5	2	2,5	3	3

Sporthalle Rabanus-Maurus-Gymnasium	5	5	4	3	4	4	3	4	6	5
Sporthalle Schloss Waldthausen	3	3	4	2	4	2	1	2	3	2
Sporthalle (ehemalige Friedrich-Ebert-Schule)	2	2,5	3	2	2,5	2,5	1,5	4	4	2,5
Sporthalle Am Großen Sand	4	4	5,5	4,5	4,5	4	1,5	5,5	4,5	4,5
Sporthalle Weserstraße	4	3	2,33	2,6	3,6	2,6	3,33	3,6	3,33	3
Sport- und Kulturhalle Drais	2	2	2	3	2	2	3	6	3	4
Sporthalle Laubenheim	4	4,5	3	4	5	4	4	3,5	5	4
Sporthalle Windmühlenschule	1	2	2	2	4	1	2	2	2	2
Bezirkssportanlage Mainz-Bretzenheim	4,75	3	2,5	3,5	3	2,3	4,33	3,3	3	2,5
Bezirkssportanlage Mainz-Ebersheim	6	4	4	3	5	4	5	4		4
Bezirkssportanlage Mainz-Finthen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
Bezirkssportanlage Mainz-Hechtsheim	2,75	2,2	1,75	1,5	3	2,5	3	2,2	2	2,5
Bezirkssportanlage Mainz-Laubenheim	4,5	3	2,5	2	3	2	3	2,5	3,5	3
Bezirkssportanlage Mainz-Lerchenberg	2	4	3	1	4	3	5	3	2	3
Bezirkssportanlage Mainz-Mombach	3	2,3	2,67	3	2,3	2,6	2,67	2	2,33	2,3
Bezirkssportanlage Mainz-Oberstadt	3	4	3	4	3	2	4	3	4	3
Bezirkssportanlage Mainz-Weisenau	4	4	3	3	4	3	2	3	3	4
Sportanlage Albert-Schweitzer-Straße	3	2	2	2	2	5	3	2	4	3
Sportanlage Ulrichstraße	4,5	2,5	2,5	2,5	2,5	3	6	4	5	3
Sportanlage Augustusstraße	5	5	3	6	4	6	2	3	6	5

Sportanlage Mainz-Gonsenheim	2	2	2	2	2	2	4	2	2	3
Schwimmbad Mainz-Mombach (Hallen- und Freibad)	3	2,6	2,33	2,6	3	3,3	2,33	2	2	2,6
Taubertsbergbad (Hallen- und Freibad)	3,5	4	2,5	2	4	3	4,33	3,6	3	3,6
Theodor-Heuss-Schule in Mainz-Hechtsheim (Lehrschwimmbecken)	2	3	2	2	5	2,5	2	4	2,5	2,5
Gleisbergschule in Mainz-Gonsenheim (Lehrschwimmbecken)	2	2	2	2	2	2	1	2	2	1
Bürgerhaus Finthen	4,5	3	2,5	2	2	2	2	2,5	2,5	4
Bürgerhaus Hechtsheim	2	1	1	1,5	3	1	1,5	1,5	1,5	1,5
Minigolfleistungszentrum im Hartenbergpark	2	2	4	3	-	-	-	1	1	1
Ehemaliger Kinderhort	4	5	4	4	5	4	2	5	4	5
Bouledrome im Volkspark	2	-	1	1	-	2	-	3	3	2
Schützenhaus	2		2	3	3	2	2	2		3
Sporthalle Martinus Schule Weisenau	4	3	6	4	6	3	4	6	4	3
Vereinsheim Volks- Gebirgs- und Trachtenverein	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Rugbyfeld Dahlheimer Weg	3	3	1	5	3	3	3	3	4	4
Vereinsheim Mainzer Klepper Garde	2	2	2	2	3	2	2	2	2	3
Sportplatz Haus Zagreb	5	4	2	4	3	3	5	3	4	4
Rollschuhbahn Goetheplatz	3	4	1	2	2	3	3	3	3	3
Tanzsportzentrum		1	2	1	3	3	1	1	2	2
Insgesamt	3,59	2,96	2,81	2,74	3,38	2,67	2,92	3,14	3,18	3,01

Gründe für keine sportliche Nutzung des öffentlichen Raums trotz entsprechender Ausstattung durch die Vereine

Verein	Begründung
ARSV Mainz Solidarität v.1898e.V.	Mit Rollkunstlaufrollschuhen nicht nutzbar
Athleten Club Mainz Laubenheim 1909	Eigenes Vereinsgelände
Athleten-Club 1904/20 e.V. Mainz-Weisenau	Equipment ist zu schwer und unhandlich, um dies im Freien zu nutzen
Baseball und Softballclub Mainz Athletics	Wir betreiben ohnehin Sport im Freien
BC Chaplin Mainz e.V.	unsere Sportart ist eine Hallensportart
Beachraum Mainz e.V.	Eigenes (gepachtetes) Vereinsgelände
Bowlingverein Mainz	Bowling ist ein Indoor Sport
BV Mainz	Bowlingverein ist eher innen beheimatet
Carneval-Club Weisenau	Wetterabhängigkeit und Belästigung durch die Musik im Training
DITIB Mainz Türkgücü	Nicht nötig
DJK Sportverein Rot-Weiß Mainz-Finthen e. V.	Für Sportarten wie Tischtennis, Badminton, Volleyball nicht möglich.
DLRG Mainz e.V.	siehe zuvor, der öffentliche Raum ist lediglich der Einsatzraum
FC Fortuna Mombach 1975 e.V.	Kein Bedarf
FC livingroom Mainz e.V.	Wir bieten aktuell lediglich Fußball an, dafür reicht die Anlage aus, zudem ist dort der Bewegungsraum bereits im Freien
Feldrenner DiscoSport e.V.	
Füsilier-Garde 1953 e.V	wegen technischer Umsetzung
Handball-Club Mainz-Gonsenheim e.V.	da wir eine Handballfeld benötigen
HSV Mainz 1976 e.V.	die praktizierten Sportarten sind kaum für das Freie geeignet.
Ikarus-Mainz e.V.	Sicherheitsauflagen beim Modellflug können nur auf genehmigten Flächen erfolgen. Eine Aufstiegserlaubnis und Flugkorridore sind erforderlich .
Kraftsportverein Mainz 08 e.V.	Da wir für unser Training auch schwere Gewichte nutzen
Kunst-Kraft-Sportverein 1954 e.V Mainz Finthen	Unser Sport kann nicht dauerhaft im Freien ausgeübt werden (Sicherheitsaspekte) - Viele Übungen sind dort nicht möglich
Laubenheimen Reitverein	Mit Pferden eher schwierig
Mainzer Kanuverein 1920 e.V.	Wasserfläche Winterhafen
Mainzer Klepper-Garde	Nicht möglich mit Tanzschuhen
Mainzer Prinzengarde e.V.	Benötigen Strom, Matten und Schutz vor Wetter
Mainzer Sportverein e.V.	für unser Angebot nicht möglich
Mombacher SV	brauchen wir nicht
Olympic Mainz 2000	Wir haben einen Außenbereich
Pferdesportverein e.V.	Brauchen wir nicht
Post SV Mainz	passt nicht zum aktuellen Sportangebot
Reit-u. Fahrverein Mainz-Finthen 1927 e.V.	Das reiten ist nur auf einer Reitanlage oder Reitwege möglich

Rollsport2006Mainz e.V.	Wenn er eingezäunt wäre und wir könnten ungestört mit kleinen Kindern & Jugendlichen am späten Nachmittag trainieren.
RV 1910 Hechtsheim	unsere Sportarten sind alle Hallensportarten
RV Wanderlust	Ist für unsere Sportart nicht anwendbar.
Schwimm-Sport-Verein UN-DINE 08 e.V. Mainz	Es passt kein Schwimmbad auf unser Vereinsgrundstück.
Sportverein Hartenberg e.V.	Da wir oft auch barfuß und auf dem Boden trainieren ist draußen der Untergrund eher ungeeignet und verletzungsgefährdend
Sportverein Landesbank Rheinland-Pfalz e.V.	Beachvolleyballanlage
Surf-Club Mainz 1979 e.V.	Kein Bedarf
Tanz-Club Rot-Weiss Casino Mainz	tanzen geht draußen nicht
TC Blau-Weiß Mainz	nicht relevant für Tennis
TC Gonsbachmühle e.V.	nicht notwendig
TC Mainzer Ruder Verein e.V.	Nutzung der eigenen Tennisplätze
Tennisclub Mainz e.V.	Wir brauchen Tennisplätze
TSG 1846 e.V. Mainz Bretzenheim	für uns sind Sportplätze von Nöten
TuS 1886 e.V. Mainz-Marienberg	ausreichend Möglichkeiten in der Umgebung vorhanden
TV Weisenau	Geräte fehlen / Kinder zu jung für einen zu großen Bereich im Freien
Volkssportverein Wanderfreunde	wir haben eine
Voltigier- und Förderzentrum Mainz Ebersheim e.V.	Reithalle oder Reitplatz notwendig
Weisenauer Ruderverein 1913 e.V.	Im Freien betreiben wir nur Rudersport. Das ist auf öffentlichen Plätzen nicht möglich.
WSV Neptun	Wassersport auf dem Rhein

Bewertung der genutzten Sportstätten durch die Schulen

Teil 1

Schule	Lage/ Erreichbar- keit	Zustand Um- kleide-kabinen	Zustand sani- täre Anlagen	quantitativen Ausstattung	qualitativen Ausstattung	Zustand des Bodens	Eignung für den Schul- sport?	Aufbewah- rungs-möglich- keiten
Grundschule" Im Feldgarten"	1	5	5	4	4	5	4	5
Heinrich Mumbächer Schule	2	4	4	4	4	5	6	5
Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz	1	5	5	4	4	5	5	5
Grundschule Ma- ler-Becker-Schule	4	2	3	2	2	2	5	2
GMO	2	3	2	2	2	4	2	2
Maria Ward-Schule Mainz	3	2	2	4	4	2	3	3
Peter-Härtling- Schule	4	4	4	5	2	3	4	2
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss	4	4	4	3	4	2	2	3
Peter-Härtling- Schule	4	4	4	5	2	3	4	2
Grundschule Leibnizschule	2	5	2	2	4	2	3	2
Heinrich Mumbächer Schule	1	3	3	3	3	5	5	3
IGS Europa Mainz	6	-	2	6	6	2	5	6
Leibnizschule	2	6	2	4	5	2	4	3
Martinusschule Oberstadt	4	6	3	6	-	2	3	2
Schule mit dem Förderschwer- punkt Lernen, Windmühlenschule	3	2	2	-	-	2	6	2

Bischöfliches Willigis Gymnasium	3	4	2	3	3	3	3	2
Grundschule Mainz-Altstadt, Eisgrubschule	1	6	3	4	5	5	5	4
Heinrich Mumbächer Schule	4	6	5	5	5	3	3	3
Ludwig-Schwamb-Schule	2	4	4	5	4	1	5	3
Grundschule Feldbergschule	6	6	6	5	6	6	4	5
Martinusschule Oberstadt	2	1	3	1	1	6	1	2
Theodor-Heuss-Schule	1	5	4	3	2	6	3	3
IGS Mainz-Bretzenheim	2	4	5	6	-	6	5	6
Theodor-Heuss-Schule	5	3	2	5	-	1	2	5
Realschule plus Mainz-Lerchenberg	3	-	-	1	2	1	1	6
Anne-Frank-Realschule plus Mainz	3	2	2	2	2	2	4	2
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss	4	3	3	5	3	2	4	5
Bischöfliche Willigis-Realschule Mainz	2	3	3	2	2	2	2	2
Bischöfliches Willigis Gymnasium	2	4	4	4	5	4	3	5
Steinhöfelschule	4	5	4	6	-	2	2	6
GS Mainz Mombach-West	1	5	4	4	4	4	4	4
BBS 1 Mainz	1	5	5	2	3	2	2	3
BBS 3 Mainz	1	1	2	1	2	2	1	3

Dr. Martin-Luther-King-Grundschule	1	2	2	2	2	2	2	3
Grundschule Mainz-Altstadt, Eisgrubschule	1	1	1	3	2	2	2	3
Grundschule Mainz Laubenheim	1	3	2	5	2	4	5	4
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss	1	5	5	2	3	5	2	3
IGS Anna Seghers	1	5	5	3	4	6	4	2
IGS Mainz-Bretzenheim	1	3	4	2	2	6	5	4
IGS Mainz-Bretzenheim	1	2	2	2	2	2	2	4
Grundschule Leibnizschule	1	2	2	1	2	2	1	2
Ludwig-Schwamb-Schule	1	4	4	2	2	2	1	2
Grundschule Maier-Becker-Schule	1	3	5	2	3	2	2	4
Ketteler-Kolleg und -Abendgymnasium mit Abitur-online	2	2	2	3	2	2	2	3
Münchfeldschule	1	2	2	-	2	2	2	2
BBS 3 Mainz	2	2	2	3	3	2	3	4
Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz	1	6	6	5	5	6	5	5
Realschule plus Mainz-Lerchenberg	1	5	5	2	5	6	-	2
Marc-Chagall-Schule	2	2	2	3	3	2	2	4
Grundschule Mainz-Weisenau, Schillerschule	2	2	4	4	2	2	1	1
IGS Europa Mainz	5	4	3	2	2	3	2	3
IGS Europa Mainz	6	2	2	2	2	2	2	6

Anne-Frank-Real- schule plus Mainz	4	3	2	2	2	2	2	2
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss	4	2	2	2	2	2	2	3
Theodor-Heuss- Schule	1	4	5	4	5	5	4	4

Teil 2

Schule	Zustand der Wände und Decken	Zugangsfrei- heit	Licht	Technik	Sicherheit	Sauberkeit	Pflege und Instandhaltung	Sportstätte insgesamt
Grundschule" Im Feldgarten"	6	6	4	5	5	4	5	5
Heinrich Mumbächer Schule	6	6	3	4	6	5	6	5
Rabanus-Maurus- Gymnasium Mainz	6	5	-	3	5	6	6	5
Grundschule Maler- Becker-Schule	3	2	2	4	3	3	3	3
GMO	2	2	2	5	2	5	5	3
Maria Ward-Schule Mainz	2	-	2	2	2	2	2	2
Peter-Härtling- Schule	3	4	2	2	3	4	4	4
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss	2	3	2	2	2	2	2	3
Peter-Härtling- Schule	3	4	2	2	3	4	4	4
Grundschule Leibnizschule	4	3	3	4	3	3	3	4
Heinrich Mumbächer Schule	5	3	3	4	3	5	5	4
IGS Europa Mainz	2	2	2	2	2	2	2	2
Leibnizschule	-	4	2	3	3	2	4	4

Martinusschule Oberstadt	2	2	2	3	2	2	2	3
Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Windmühlenschule	2	2	2	3	2	2	2	2
Bischöfliches Willigis Gymnasium	4	1	2	3	4	3	3	3
Grundschule Mainz-Altstadt, Eisgrubschule	5	-	6	5	4	3	-	5
Heinrich Mumbächer Schule	3	2	3	4	3	3	4	4
Ludwig-Schwamb-Schule	-	1	4	4	2	4	4	4
Grundschule Feldbergschule	5	4	3	5	5	6	6	5
Martinusschule Oberstadt	4	1	3	2	2	2	3	2
Theodor-Heuss-Schule	4	6	3	5	3	3	4	4
IGS Mainz-Bretzenheim	-	2	2	-	4	4	4	4
Theodor-Heuss-Schule	-	2	2	2	2	2	2	2
Realschule plus Mainz-Lerchenberg	-	1	1	-	1	1	4	2
Anne-Frank-Realschule plus Mainz	2	2	2	2	2	2	2	2
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss	2	2	2	2	2	2	2	3
Bischöfliche Willigis-Realschule Mainz	3	2	2	2	2	2	2	2
Bischöfliches Willigis Gymnasium	-	2	1	-	2	2	2	3
Steinhöfelschule	3	3	1	3	2	2	2	2

GS Mainz Mom- bach-West	6	6	3	4	4	4	4	5
BBS 1 Mainz	5	2	5	6	3	5	6	3
BBS 3 Mainz	2	2	3	6	3	2	2	2
Dr. Martin-Luther- King-Grundschule	3	3	3	3	2	3	3	3
Grundschule Mainz-Altstadt, Eisgrubschule	2	5	1	2	2	3	2	2
Grundschule Mainz Laubenheim	6	2	2	6	5	3	2	4
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss	4	6	3	3	2	4	3	3
IGS Anna Seghers	3	3	2	3	2	3	4	4
IGS Mainz-Bretzen- heim	4	6	4	5	3	6	6	5
IGS Mainz-Bretzen- heim	2	2	2	2	2	2	2	2
Grundschule Leibnizschule	1	2	2	2	2	3	3	2
Ludwig-Schwamb- Schule	2	6	2	2	2	3	2	2
Grundschule Maler- Becker-Schule	3	2	2	3	2	2	3	2
Ketteler-Kolleg und -Abendgymnasium mit Abitur-online	2	2	2	3	2	2	-	2
Münchfeldschule	2	2	2	2	2	2	2	2
BBS 3 Mainz	4	-	2	2	1	2	-	2
Rabanus-Maurus- Gymnasium Mainz	6	2	3	4	5	6	6	5
Realschule plus Mainz-Lerchenberg	6	6	5	5	6	6	6	5
Marc-Chagall- Schule	2	-	2	2	2	2	2	2

Grundschule Mainz-Weisenau, Schillerschule	3	1	1	2	1	2	2	2
IGS Europa Mainz	4	2	2	2	2	2	2	2
IGS Europa Mainz	2	2	2	2	2	2	2	2
Anne-Frank-Real- schule plus Mainz	2	2	2	2	2	2	2	2
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss	2	2	2	2	2	2	2	2
Theodor-Heuss- Schule	5	3	5	5	4	5	4	4

Filterauswertungen Bevölkerungsbefragung

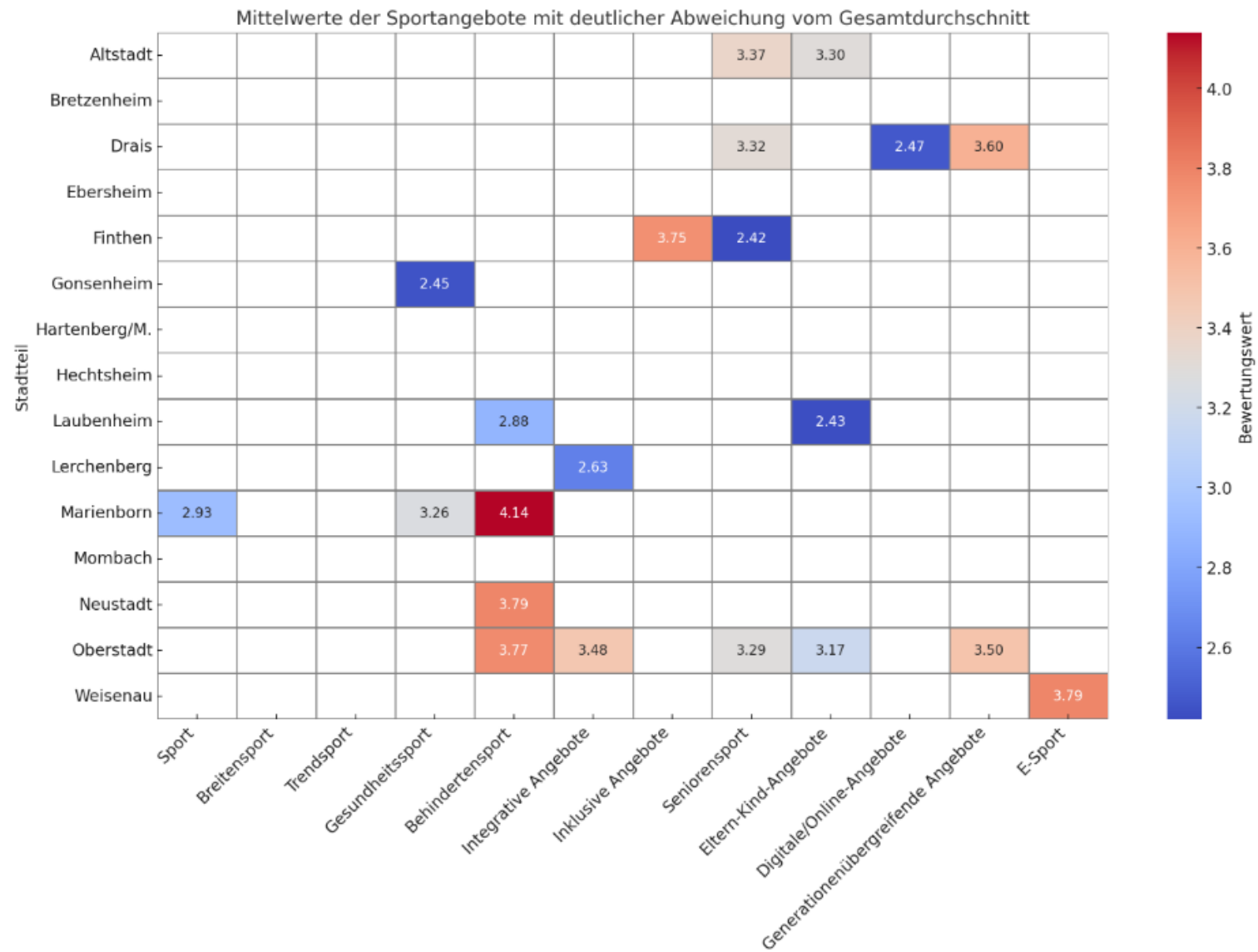
Im nachfolgenden Abschnitt werden ausgewählte Filterauswertungen der Bevölkerungsbefragung im Rahmen der Sportentwicklungsplanung für die Landeshauptstadt Mainz dargestellt. Es handelt sich hierbei um punktuelle Auszüge, die exemplarisch Bewertungen zur Sportstättensituation, zu den Sportangeboten sowie zu Stadtteil-spezifischen Unterschieden abbilden.

Weitere vertiefende Auswertungen können in Abstimmung zwischen dem Auftraggeber und dem Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) erfolgen. Dabei ist es möglich, zusätzliche Filtermerkmale – etwa Geschlecht, Altersgruppe oder sportliche Aktivität – als Grundlage heranzuziehen.

Bewertung der Sportangebote nach Stadtteilen

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Mittelwerte der Bewertungen der Sportangebote mit deutlicher Abweichung vom Gesamtdurchschnitt ($\pm 0,3$).

Je rötlicher die Farbmarkierung, desto höher der Mittelwert und somit kritischer die Bewertung des jeweiligen Sportangebots. Hieraus wird ersichtlich, dass die Wahrnehmung der Sportangebote zwischen den Stadtteilen teils deutlich variiert.

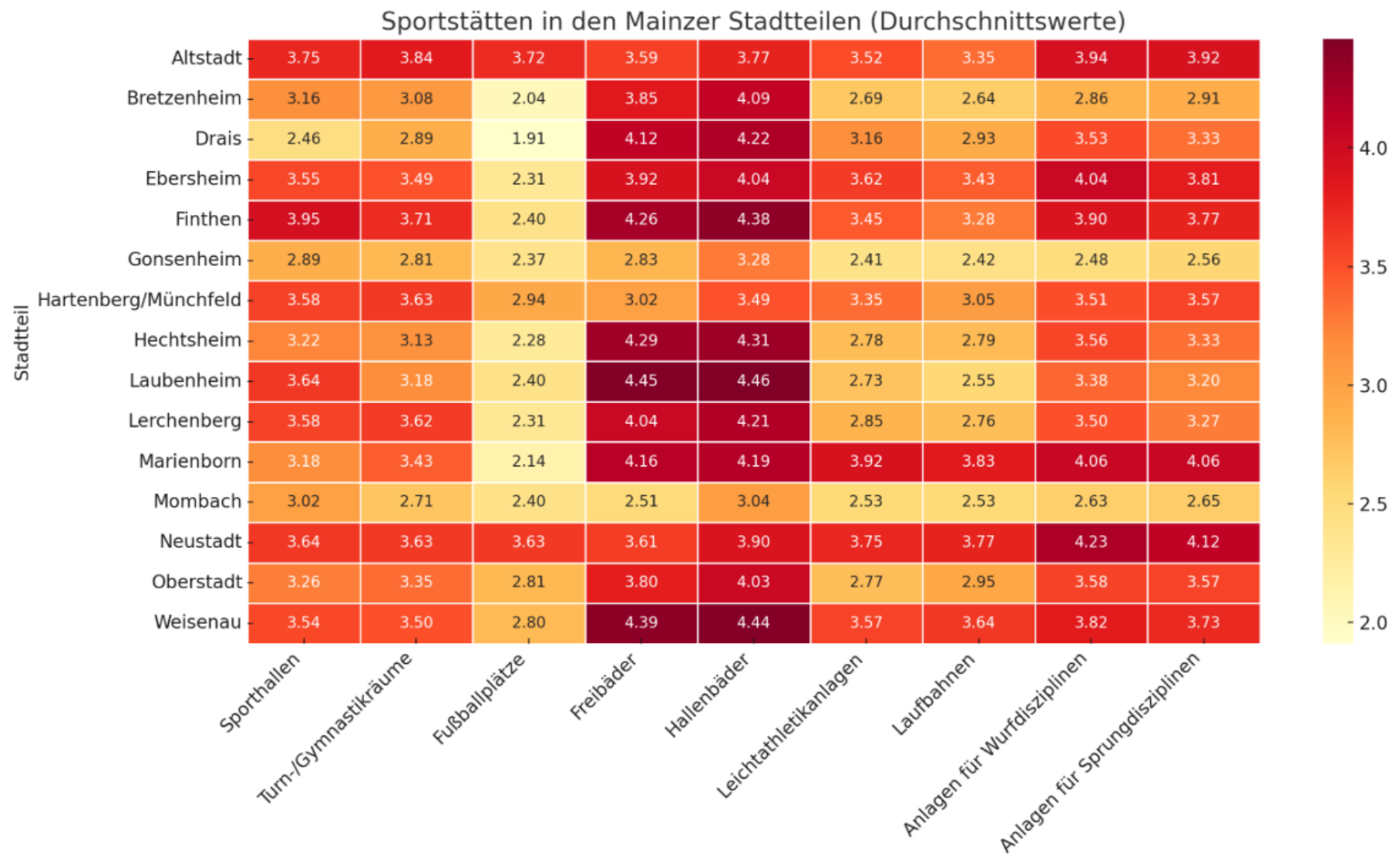


Bewertung der Sportstättensituation nach Stadtteilen

Das anschließende Diagramm veranschaulicht die durchschnittliche Bewertung der Sportstättensituation in den Mainzer Stadtteilen.

Auch hier gilt: Ein höherer Wert steht für eine schlechtere Bewertung der Sportstätten. Besonders die dunkelrot markierten Stadtteile weisen eine negative Wahrnehmung der Sportstättenverfügbarkeit auf. Diese Einschätzungen beziehen sich häufig auf zentral genutzte Schwimmstätten – insbesondere Freibäder und Hallenbäder.

Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass diese Sportstättentypen aufgrund ihres zentralen Charakters naturgemäß nicht in jedem Stadtteil vorhanden sein können. Die entsprechenden Werte sind daher nicht unmittelbar als Indikator einer unzureichenden dezentralen Versorgung zu interpretieren. Vielmehr übernehmen diese Einrichtungen stadtweite Funktionen, deren begrenzte Anzahl im Stadtgebiet planerisch sinnvoll ist und den übergeordneten Versorgungszielen entspricht.



Informationen zum ISE:

Das Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) ist seit nunmehr 10 Jahren der zentrale Ansprechpartner für Kommunen, Sportvereine, Sportverbände sowie die Landesverwaltung in Rheinland-Pfalz. Darüber hinaus arbeitet das ISE ebenfalls im Rahmen von grenzüberschreitenden Projekten in der Großregion. Das Institut bietet seinen Auftraggebern sowohl Einzelfallanalysen (z.B. bezogene auf einzelne Sportstätten), als auch komplexe, umfassende Sportentwicklungsstudien an. Zusätzlich ist das ISE in unterschiedlichsten Fachgremien (z.B. des Deutschen Olympischen Sportbundes) Mitglied und steht somit in einem stetigen Austausch zu den relevanten Themen der Sport- und Sportstättenentwicklungsplanung.

Referenzen in der Sportentwicklungsplanung:

Die nachfolgende Auswahl ist exemplarisch und bezieht sich auf die geforderten Referenzen gemäß der Ausschreibung und umfasst nicht alle Sportentwicklungsplanungen des ISE.

Vollumfängliche Sportentwicklungspläne bzw. entsprechende Studien wurden/werden in den jeweils angegebenen Jahren u.a. für folgende kommunale Gebietskörperschaften erstellt:

- 2026: Fortschreibung Sportentwicklungsstudie Ostbelgien im Auftrag des Ministeriums der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
- 2025: Sportentwicklungsplan Landeshauptstadt Mainz (laufend)
- 2025: Kommunale Sportentwicklungsplanung Großherzogtum Luxemburg (laufend)
- 2025: Sportentwicklungsplan Stadt Frankenthal
- 2024: Sportentwicklungsplan Stadt Neuwied
- 2023: Sportentwicklungsplan Verbandsgemeinde Montabaur
- 2022: Sportentwicklungsplan Stadt Ludwigshafen
- 2021: Sportentwicklungsplan Landkreis Mainz-Bingen
- 2021: Grenzüberschreitende Sportentwicklungsstudie Oberrhein
- 2020: Sportentwicklungsplan Verbandsgemeinde Deidesheim
- 2019: Sportentwicklungsplan Landkreis Bad Kreuznach
- 2018: Sportentwicklungsplan Stadt Ingelheim
- 2016: Breitensportentwicklungsstudie Ostbelgien

Eine Gesamtliste aller Referenzen finden Sie unter: <https://ise-rlp.de/referenzen/>

Wissenschaftliche Partner des ISE:

Die wissenschaftlichen Partner des ISE sind der Arbeitsbereich Sportökonomie und Sportsoziologie der Universität des Saarlandes und Prof. Dr. Lutz Thieme (Sportmanagement, Sportökonomie, Hochschule Koblenz/RheinAhrCampus). Die Erhebungsinstrumente und Analysemethoden wurden dort entwickelt und kommen in den Studien des ISE zur Anwendung. In einzelnen Analyseschritten (Arbeitspaketen) arbeitet das ISE arbeitsteilig mit den Fachwissenschaftlern zusammen (z.B. statistische Auswertungsverfahren). Bei der Weiterentwicklung von Erhebungs- und Analyseinstrumenten (z.B. Sportatlas Rheinland-Pfalz, Onlinebelegungsplan) arbeiten das ISE und die Fachwissenschaftler zusammen.

Die Sportentwicklungsstudie für Ostbelgien wird in Kooperation mit dem Institut für Sportmanagement und Sportmedizin (ISS) unter Leitung von Prof. Dr. Lutz Thieme durchgeführt. Nachfolgend finden sich einige Informationen zum ISS am RheinAhrCampus in Remagen:

Das Institut für Sportmanagement und Sportmedizin (ISS):

Das 2002 gegründete ISS – Institut für Sportmanagement und Sportmedizin der Hochschule Koblenz kann auf eine langjährige, überaus erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Die beiden am RheinAhrCampus (RAC), dem modernen Standort der Hochschule Koblenz in Remagen, ansässigen Fachbereiche haben das Institut eingerichtet, um ihre Forschung und Weiterbildung im Sportbereich zu bündeln. Einmalig in Deutschland arbeiten Professoren der sportmedizinischen Technik und des Sportmanagements interdisziplinär zusammen.

Das ISS versteht sich als eine Serviceeinrichtung für die Vereine und Verbände des Sports, für kommerzielle Sportanbieter, für Betriebe des privaten und öffentlichen Sektors, die mit oder für den Sport tätig sind. Im Mittelpunkt steht hierbei die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung. Mit einer fundierten Beratung wird zur Professionalisierung des Sportmanagements, der sportmedizinischen Technik und der Sportmedizin beigetragen. In der Weiterbildung werden Zertifikatslehrgänge mit ECTS Leistungspunkten angeboten. Hierbei besteht ein enger inhaltlicher und organisatorischer Austausch mit den Studiengängen Sportmanagement (B.A.), Sportmedizinische Technik (B.Sc.) und dem Schwerpunkt Sportmanagement im Studiengang Betriebswirt-

schaftslehre (M.A.). Insgesamt fünf Professoren sowie zwei wissenschaftliche Mitarbeiter sind derzeit für das ISS tätig, die von zahlreichen studentischen Mitarbeitern unterstützt werden.

Die Auftraggeber spiegeln den Facettenreichtum des Sportsektors wider – vom regionalen Sportverein bis zum Proficlub, vom Freizeitbad bis zum Betreiber einer Sportstätte von internationalem Rang. Das ISS bietet für jede dieser Facetten bedarfsgerechte und ressourcenorientierte Beratungslösungen.

Durch die enge Verlinkung des ISS mit dem RheinAhrCampus in Remagen entsteht ein produktiver und effektiver Zugang zur sportökonomischen Forschungs- und Beratungskompetenz der Hochschule.